



3. Quartal
2013

Statistischer Vierteljahresbericht

Wohnen in Regensburg (Kurzfassung)

Zeichenerklärung

-	Zahlenwert genau Null
.	Zahlenwert unbekannt oder Veröffentlichung nicht möglich bzw. Angaben kommen nicht in Betracht, weil die Voraussetzungen für die Fragestellung nicht zutreffen
0	Zahlenwert mehr als Nichts, aber weniger als die Hälfte der verwendeten Einheit
darunter	teilweise Aufgliederung einer Summe
davon	vollständige Aufgliederung einer Summe

Impressum

Herausgeber:	Stadt Regensburg Amt für Stadtentwicklung Abteilung Statistik
	Februar 2015
Hausanschrift: Postanschrift: E-Mail: Internet:	Minoritenweg 10, 93047 Regensburg Postfach 11 06 43, 93019 Regensburg statistik@regensburg.de www.statistik.regensburg.de
Verantwortlich: Sachbearbeitung:	Anton Sedlmeier Reinhold Liedel
Preis:	4,50 € zzgl. Versandkosten
Bildnachweis (Titelseite):	Peter Ferstl, Hauptabteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Druck: Stadt Regensburg, Hausdruckerei
Nachdruck oder Weiterverbreitung komplett oder in Auszügen ist nur unverändert mit Quellenangabe zulässig.
Bei Nachdruck oder Weiterverbreitung von Daten Dritter sind deren Copyright-Regelungen zu beachten.

Inhalt

Artikel

Wohnen in Regensburg (Kurzfassung)	5
------------------------------------	---

Monatszahlen

I. Witterungsverhältnisse	15
II. Bevölkerung	
Bevölkerungsstand	16
Natürliche Bevölkerungsbewegung	17
Wanderungsbewegung	18
Bevölkerungsbilanz	19
Familienstandsänderungen	19
Einbürgerungen	20
III. Bau- und Wohnungswesen	
Bauvorhaben	20
Baufertigstellungen	21
Abbrüche	22
Gebäude- und Wohnungsbestand	23
IV. Wirtschaft und Arbeitsmarkt	
Arbeitsmarkt	24
Verarbeitendes Gewerbe	25
Baugewerbe	25
Verbraucherpreisindex für Deutschland (2010 = 100)	25
V. Versorgung und Verbrauch	
REWAG & Co. KG	26
VI. Verkehr	
Regensburger Verkehrsverbund	26
Kraftfahrzeuge	26
Binnenschiffsverkehr	27
VII. Gästestatistik	
Gästestatistik	27
VIII. Gesundheitswesen	
Lebensmittelüberwachung	28
Immissionsmessergebnisse	28
IX. Sozialwesen	
Wohngeld	28
X. Bildungswesen, Kultur und Freizeit	
Stadtbücherei	29
Theater Regensburg	29
Regensburger Badebetriebe	30

XI. Öffentliche Sicherheit und Ordnung	
Kriminalwesen	30
Straßenverkehrsunfälle	30
Feuerwehr	30
XII. Kommunalfinanzen	
Verwaltungshaushalt	31
Vermögenshaushalt	31
Schuldenstand	31

Abbildungen

Temperatur	15
Niederschlag	15
Bevölkerung	16
Bevölkerungsveränderung	16
Lebendgeborene und Gestorbene	17
Natürlicher Saldo	17
Zugezogene und Fortgezogene	18
Wanderungssaldo	18
Bevölkerungssaldo	19
Eheschließungen und Ehescheidungen	19
Bauvorhaben	20
Veränderung zum Vorjahresmonat	20
Fertiggestellte Neue Wohngebäude	21
Veränderung zum Vorjahresmonat	21
Fertiggestellte Wohnungen in Neuen Wohngebäuden	22
Fertiggestellte Nichtwohngebäude	22
Wohngebäude	23
Wohnungen	23
Arbeitslosenzahl und Arbeitslosenquote	24
Arbeitslose	24
Verarbeitendes Gewerbe	25
Verbraucherpreisindex für Deutschland (Veränderung zum Vorjahresmonat)	25
REWAG	26
Kraftfahrzeuge	26
Gästekünfte	27
Gästeübernachtungen	27
Immissionsmessergebnisse	28
Wohngeld	28
Theaterbesucher	29
Besucher der Regensburger Bäder	29
Straftaten	30
Straßenverkehrsunfälle	30
Verwaltungshaushalt	31
Vermögenshaushalt	31
Stadtbezirke der Stadt Regensburg	32
Altersaufbau der Regensburger Bevölkerung	33

Wohnen in Regensburg 2013

Ausgewählte Ergebnisse aus der Haushaltsbefragung zur Wohnsituation 2013 Kurzfassung

Prof. Dr. Walter Oberhofer, Horst Engl

Fokus der Untersuchung

Im Jahr 2013 wurde in der Stadt Regensburg eine Haushaltsbefragung durchgeführt. Zweck dieser Erhebung war, für die Stadtverwaltung aktuelle Daten zum Wohnen und zum Wohnumfeld zu ermitteln, um die allgemeine Wohnsituation in der Stadt Regensburg analysieren, darstellen und bewerten zu können. Dabei war der Bogen der Befragung sehr weit gespannt: In erster Linie interessierten persönliche Einschätzungen der Regensburger Bürgerinnen und Bürger hinsichtlich ihrer momentanen Wohnsituation, aber auch Kritik, Anregungen oder Verbesserungsvorschläge sollten geäußert werden. In zweiter Linie ging es um die Erhebung objektiver Daten zu den Wohnungen und zu deren Ausstattungsmerkmalen.

Wohnungsknappheit und Bezahlbarkeit von Wohnraum entwickelten sich in den Ballungsräumen in den letzten Jahren zu Problemen, deren Lösung immer dringlicher geworden ist. Aus diesem Grund wurden auch Fragen, die sich mit der Wohnungssuche befassen, in den Fragenkatalog mit aufgenommen.

Um Synergieeffekte nutzen zu können, wurde die Befragung zur Wohnsituation zusammen mit der Mietspiegelerhebung durchgeführt. Für das Jahr 2014 war von der Stadt Regensburg ohnehin ein neuer Miet Spiegel zu erstellen. Die Mietspiegelerhebung interessiert sich in erster Linie für Wohnungsstrukturen und Mietpreise. Sie richtet sich zwar nur an einen Teil der Mieterhaushalte, beinhaltet aber auch viele Fragen zur Wohnsituation. Deshalb wurde für die Datenerhebung ein gemeinsamer Fragebogen entworfen, der sich schließlich an alle Haushalte bzw. konkret an die in die Stichprobe gelangten Haushalte richtete.

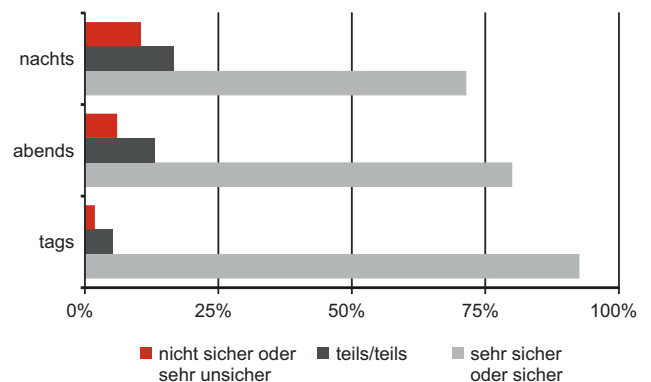
Die gewonnenen Daten gestatteten die Analyse einer Vielzahl von Aspekten der Wohnung und der näheren Umgebung der Wohnung aus Sicht der Regensburger Bürgerinnen und Bürger. Im Folgenden werden, als kurze Zusammenfassung von Ergebnissen, ausgewählte Themen der Haushaltsbefragung vorgestellt.

Zusammenfassung ausgewählter Ergebnisse

Sicherheitsgefühl in der Wohngegend

Das Sicherheitsgefühl der Regensburgerinnen und Regensburger in ihrer Wohngegend wurde für drei Tageszeiten abgefragt: Tags, abends und nachts. Erwartungsgemäß fällt das Sicherheitsempfinden nachts am geringsten aus. Immerhin fühlen sich nachts noch rund 71% der Befragten sicher oder sehr sicher. Tags fühlen sich rund 93% sicher oder sehr sicher (siehe Abbildung 1).

Abbildung 1: Sicherheitsgefühl in der Wohngegend tags, abends und nachts



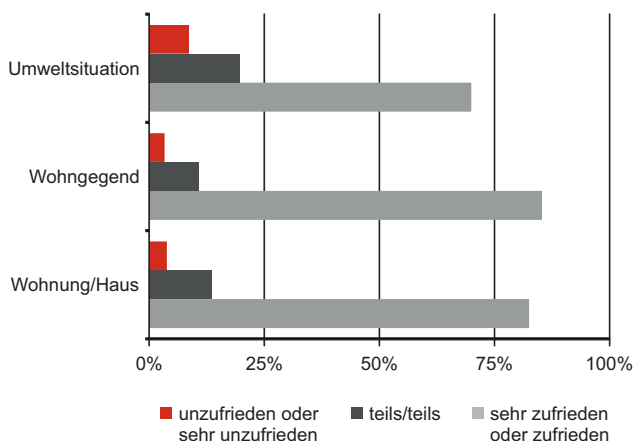
Im Städtevergleich entspricht dies einem durchschnittlichen Wert. Rund 19% der Befragten gaben einen bestimmten Grund für ihre individuell gefühlte Unsicherheit an. Mit jeweils fast 7% sind die Angst vor Diebstahl sowie die Furcht vor Belästigungen die häufigsten Ursachen für eine Beeinträchtigung des Sicherheitsempfindens in der Wohngegend.

Zufriedenheit mit der Wohnung, der Wohngegend und der Umweltsituation

Von den befragten Personen sind rund 82,5% mit ihrer Wohnung zufrieden oder sehr zufrieden. Noch besser

wird im Allgemeinen die Wohngegend bewertet, mit der 85,3% der Befragten zufrieden oder sehr zufrieden sind. Kritischer wird die Umweltsituation gesehen: Nur noch 70,0% der befragten Personen geben an, mit der Umweltsituation in der näheren Umgebung entweder zufrieden oder sehr zufrieden zu sein (siehe Abbildung 2).

Abbildung 2: Zufriedenheit mit der Wohnung, der Wohngegend und der Umweltsituation



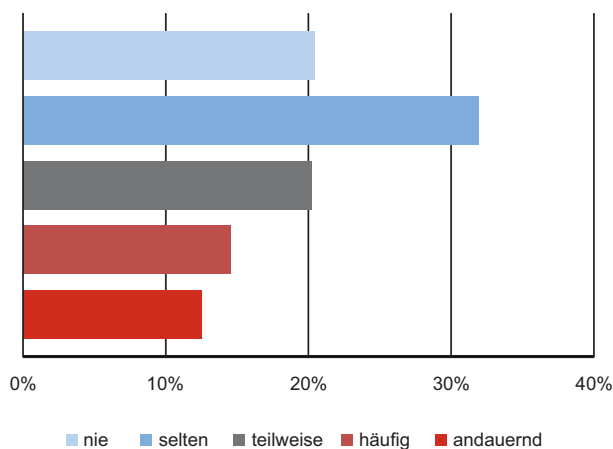
Worauf diese kritischere Bewertung der Umweltsituation im näheren Wohnumfeld beruhen kann, zeigt sich bei der Frage, welche Belastungen im Wohnumfeld auftreten bzw. welche Umwelteinflüsse als Belastungen empfunden werden.

Belastungen im Wohnumfeld

Von Interesse waren vor allem die Belastungen, die im näheren Wohnumfeld durch Lärm, Feinstaub, Abgase und Gerüche entstehen. Als Lärmquellen kommen Straßenverkehrslärm, Eisenbahnlärm, Lärm durch Industrie und Gewerbe und durch Diskotheken und Gaststätten in Betracht. Nur 27,0% aller befragten Personen empfinden Straßenverkehrslärm als andauernd oder häufig auftretende Lärmquelle (siehe Abbildung 3).

Durch Diskotheken- und Gaststättenlärm fühlen sich 7,2% andauernd oder häufig belastet. Die nächtlichen Belastungen mit Partylärm durch Diskotheken und Gaststätten konzentrieren sich im Wesentlichen auf die Altstadt, Stadtamhof sowie das Kasernenviertel und treten ansonsten nur punktuell im Stadtgebiet auf (siehe Karte 1). Industrie- und Gewerbelärm empfinden nur 3,7% als andauernde oder häufige Belastung.

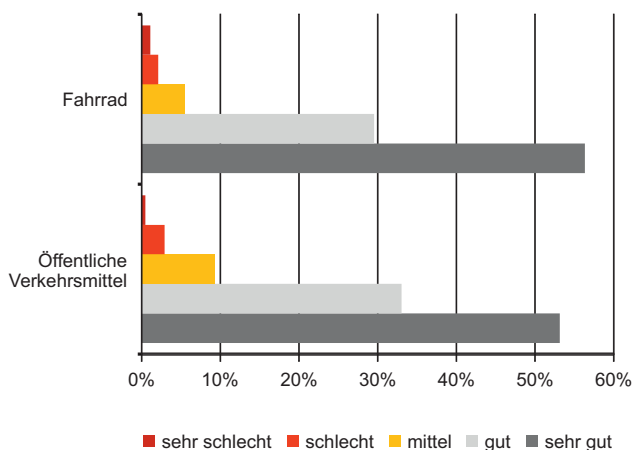
Abbildung 3: Belastung durch Straßenverkehrslärm



Erreichbarkeit der Wohnung mit öffentlichen Verkehrsmitteln und mit dem Fahrrad

Für eine überwältigende Mehrzahl der Befragten (86,1%) gilt, dass die Wohnung gut oder sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar ist. Ebenso positiv schneidet das Fahrrad als Verkehrsmittel ab: 85,8% der Befragten sind der Ansicht, dass ihre Wohnung sehr gut oder gut mit dem Fahrrad erreichbar ist (siehe Abbildung 4).

Abbildung 4: Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln und dem Fahrrad



Defizite bei der Erreichbarkeit mit dem ÖPNV werden insbesondere in Ober- und Niederwinzer - Kager gesehen, ebenso in Steinweg - Pfaffenstein und in Stadtamhof (siehe Abbildung 5).

Karte 1: Belastung mit nächtlichem Partylärm durch Gaststätten und Discotheken (hochgerechnet auf Personen und Stadtbezirke)

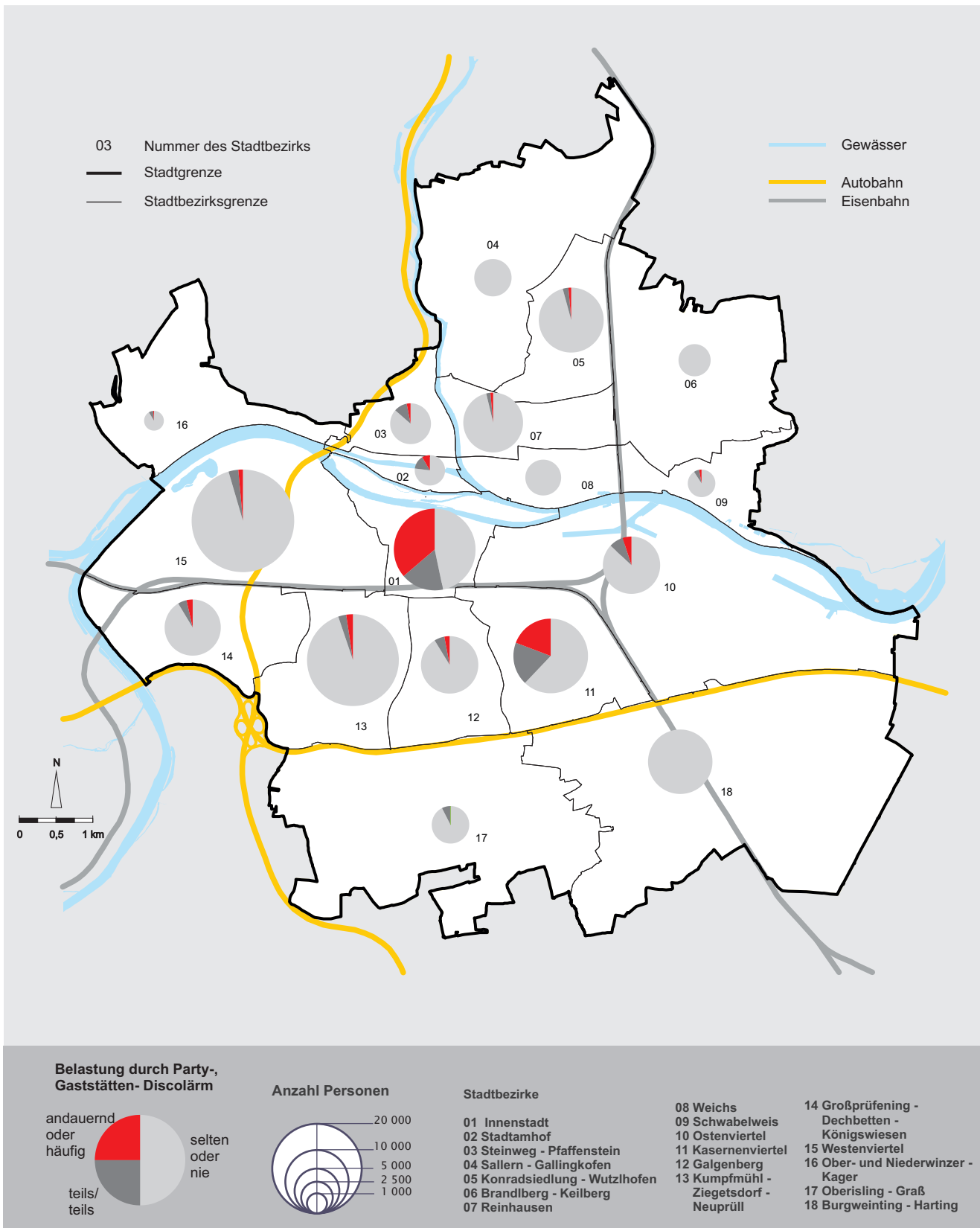
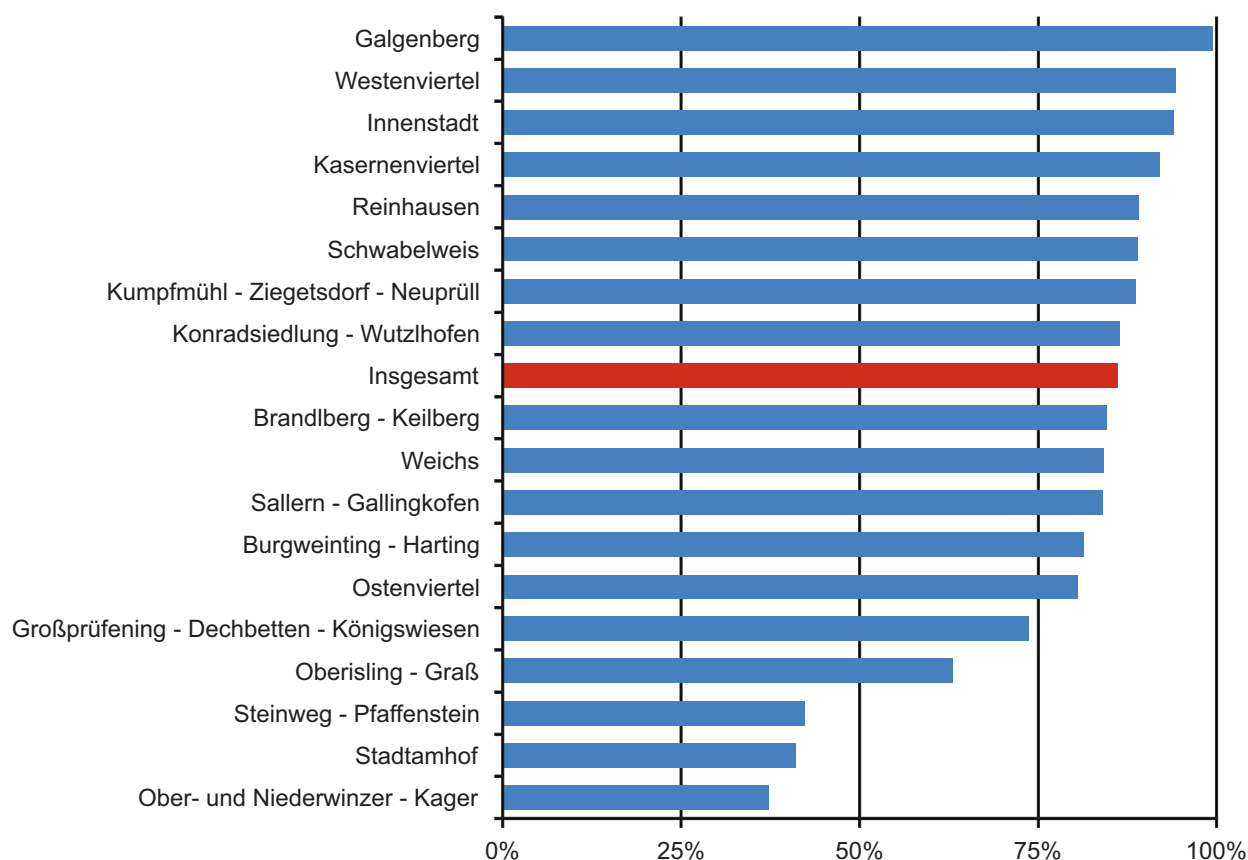


Abbildung 5: Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Stadtbezirken (dargestellt sind nur die Ausprägungen gut und sehr gut)



Erreichbarkeit von Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf

Bezogen auf das gesamte Stadtgebiet liegen für jeweils 35,8% der befragten Personen die Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf im Umfeld von unter 300 Metern bzw. in einem Umfeld von 300 bis unter 600 Metern um die Wohnung. Für 30,4% ergeben sich für Besorgungen des täglichen Bedarfs Entfernungen von über 600 Metern. Die Versorgungslage hinsichtlich der Besorgungen für den täglichen Bedarf aus Sicht der Befragten ist in Karte 2 dargestellt.

Infrastruktureinrichtungen in der näheren Umgebung

Das Angebot an Infrastruktureinrichtungen beeinflusst die Bewertung der Wohngegend und des Wohnumfelds. Deshalb wurde auch um eine Einschätzung des Angebots an Infrastruktureinrichtungen gebeten. Neben Kindertagesstätten/Kinderkrippen, Spielmög-

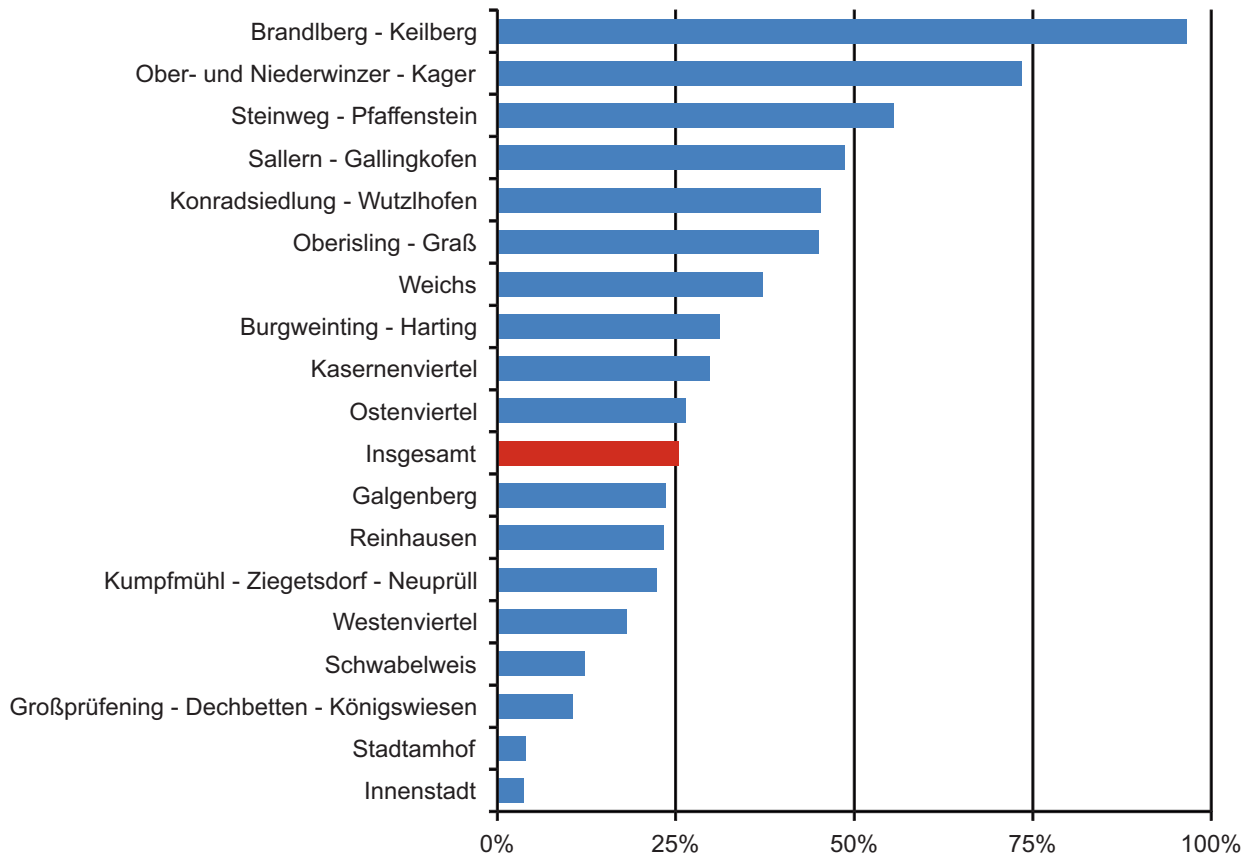
lichkeiten für Kinder, Treffpunkte für Jugendliche oder dem Angebot an (Haus-) Ärzten und Apotheken war auch das Angebot an Gaststätten in der Wohngegend bzw. im Wohnumfeld von Interesse.

Da sich die Gaststätten und Restaurants in der Stadt Regensburg in der historischen Altstadt und in Stadtamhof konzentrieren, ist es nicht verwunderlich, dass das Angebot dort als sehr gut oder gut empfunden wird. 17,6% der Befragten bewerten dagegen das Gaststättenangebot in ihrer Wohngegend als nicht ausreichend, 6,9% geben an, dass kein entsprechendes Angebot in ihrer Wohngegend vorhanden ist (siehe Abbildung 6).

Angaben rund um die Wohnung

Seit Jahren schon, und verstärkt in letzter Zeit, ist die Bezahlbarkeit von Wohnraum, insbesondere von Mietwohnungen, ein intensiv diskutiertes Thema mit großer politischer Brisanz. Bei der hier vorliegenden

Abbildung 6: Angebot an Restaurants nach Stadtbezirken (dargestellt sind nur die Ausprägungen nicht ausreichend und gar nicht vorhanden)



Analyse der Wohnsituation geht es aber nicht um die Mietpreise. Dazu findet sich eine sehr ausführliche und gesetzlich verankerte Darstellung im Mietspiegel¹, der ebenfalls im Zuge dieser Haushaltsbefragung gefertigt wurde. Die Knappheit von bezahlbarem Wohnraum schlägt sich aber nicht nur im Mietpreis nieder, sie äußert sich auch in Form von negativen Begleiterscheinungen am Wohnungsmarkt, vor allem dann, wenn es darum geht, eine kostengünstige Mietwohnung zu finden. Bei der Haushaltsbefragung waren diesbezüglich folgende Aspekte von Interesse: Die Chancen bzw. die Schwierigkeiten bei der Wohnungssuche, die Frage, ob ein Wohnungsumzug geplant ist, und eine Bewertung der Kosten der Wohnung gemessen am Haushaltseinkommen.

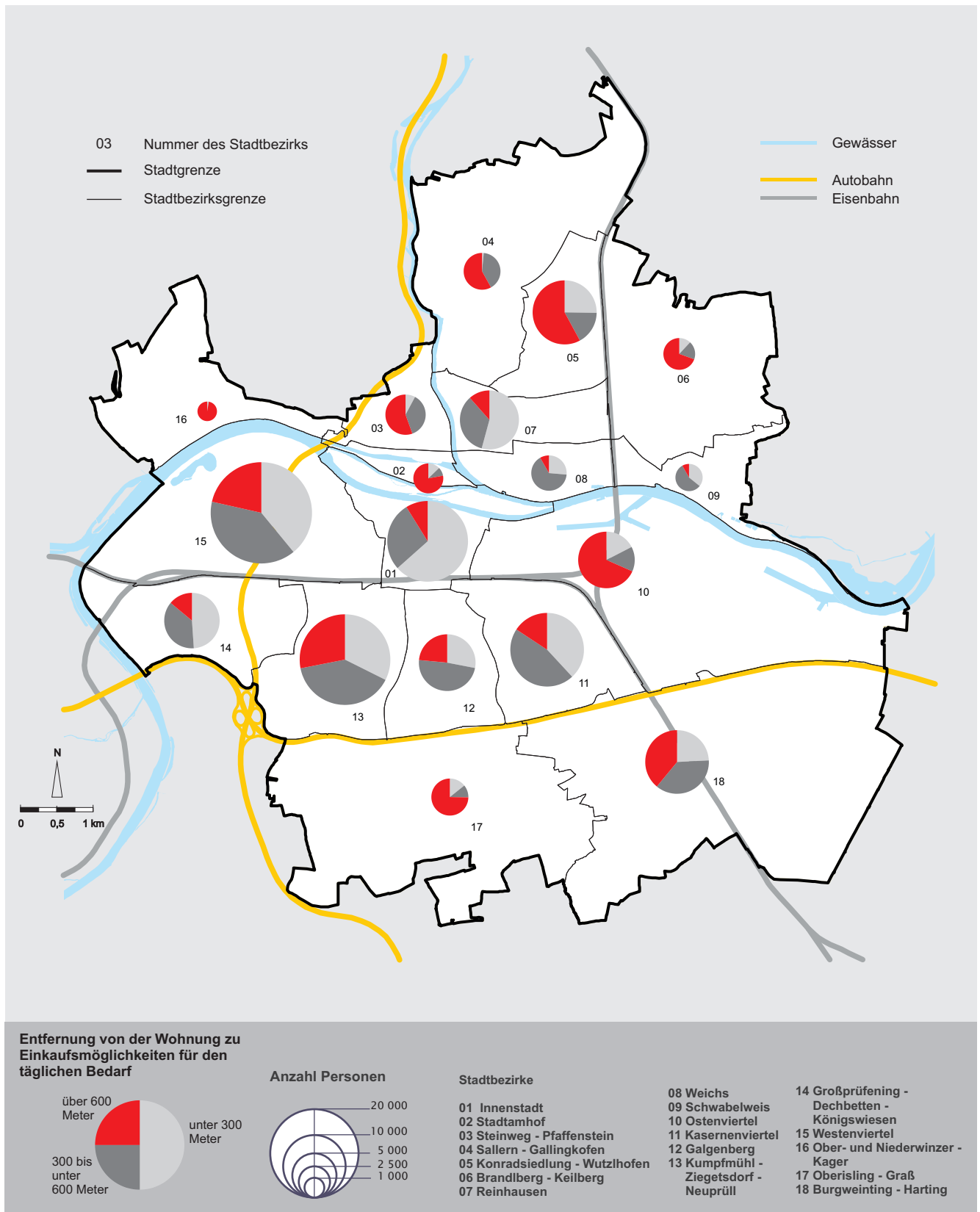
Die Wohnungssuche betrifft mehrheitlich Mieterhaushalte. Von Interesse war insbesondere, welche Strategien verfolgt werden und welche Probleme bei der Suche nach einer geeigneten Mietwohnung auftreten. Ein Großteil der befragten Mieterhaushalte bewohnt

seine Wohnung schon seit längerer Zeit. Deshalb beziehen sich die im Folgenden getroffenen Aussagen in erster Linie auf Mietverhältnisse im Wohnungsbestand („Bestandsmietverhältnisse“) und nicht speziell auf die Erstvermietung von Neubauwohnungen.

Die Chancen, eine Mietwohnung zu finden, können anhand der Schwierigkeiten bei der Wohnungssuche eingeschätzt werden. Bei einer angespannten Marktlage wäre zu erwarten, dass es überwiegend als schwierig oder sehr schwierig empfunden wird, eine geeignete Mietwohnung zu finden, dass viele Informationsquellen genutzt werden müssen und dass es mehrere oder viele Mitbewerber für die bevorzugte Wohnung gibt.

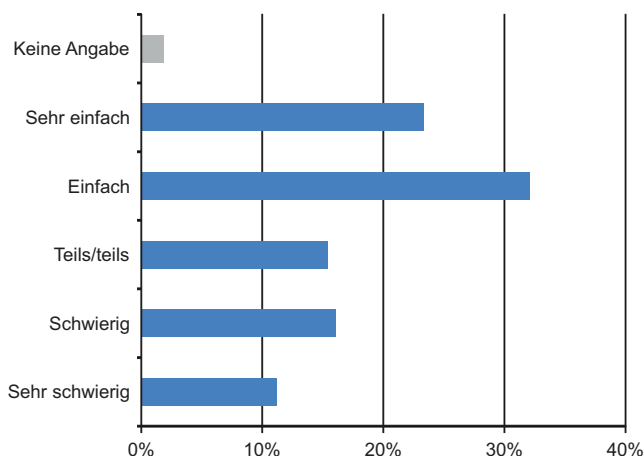
Erstaunlich ist zunächst, dass über die Hälfte (55,4%) der Mieter die Chance, eine Wohnung zu finden, als einfach oder sehr einfach ansieht. Als sehr schwierig empfanden 11,2% der Mieterhaushalte die Suche nach der passenden Wohnung, als schwierig beurteil-

Karte 2: Fußläufige Erreichbarkeit von Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf (hochgerechnet auf Personen und Stadtbezirke)



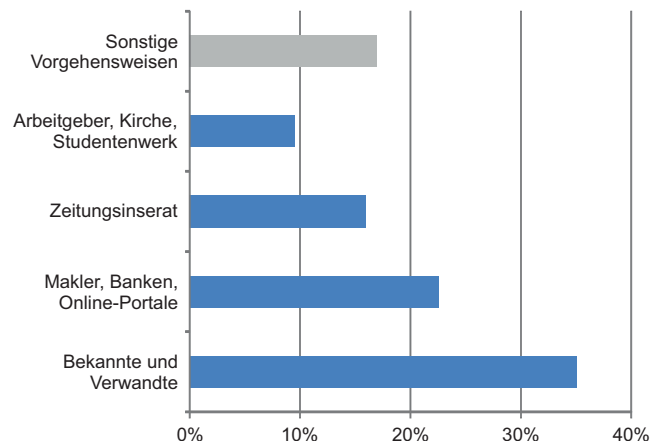
len dies 16,1%, weitere 15,4% waren nicht sicher in ihrer Einschätzung und beantworteten die Frage mit „teils/teils“ (siehe Abbildung 7).

Abbildung 7: Einschätzung der Mieter zur Schwierigkeit, eine Wohnung zu finden



Ein weiteres Indiz für die Knappheit am Wohnungsmarkt könnte die Zahl der Mitbewerber um eine Wohnung sein. Bei 27,6% aller Mieterhaushalte gab es keine Mitbewerber um die Wohnung (oder das Haus), 40,7% mussten sich gegen Mitbewerber durchsetzen. Mit deutlicher Konkurrenz um die Wohnung muss in der Innenstadt (in der 51,4% Mitbewerber hatten) und im Westenviertel (50,3% der Haushalte hatten Mitbewerber) gerechnet werden. Allerdings hatten bei der Frage nach den Mitbewerbern um die Wohnung 31,8% gar keine Angaben gemacht, was aber erklärbar wird, wenn die Strategie der Wohnungssuche betrachtet wird. Die neue Wohnung wird am häufigsten (24,5%) über Bekannte gefunden, ferner verhelfen Makler (13,0%) und die klassischen Zeitungsinserate in der Rubrik: „Wohnung zu vermieten/Wohnung gesucht“ (12,9%) zur neuen Mietwohnung. Daneben gewinnen „Online-Portale“ mit 10,2% Nennungen ganz offensichtlich einen zunehmenden Anteil bei der Wohnungsvermittlung (siehe Abbildung 8. Anmerkung: In Abbildung 8 sind einzelne Rubriken zusammengefasst).

Abbildung 8: Erfolgreiche Strategien bei der Suche nach einer Mietwohnung – Die Wohnung wurde vermittelt oder gefunden durch ...



18,8% der Mieterhaushalte hatten die Absicht, in nächster Zeit umzuziehen. Die Eigentümerhaushalte weisen erwartungsgemäß eine geringere Umzugsneigung auf: Nur 4,6% der Eigentümerhaushalte beabsichtigen einen Umzug.

Hinsichtlich der Kosten der Wohnung im Verhältnis zum Haushaltseinkommen wurden nur Mieterhaushalte befragt. Eine knappe Mehrheit von 51,3% bewertete die Wohnkosten als angemessen.

Zu diesen und weiteren Themen „rund um das Wohnen“ finden sich detaillierte Ergebnisse in einem ausführlichen Berichtsband zur Wohnsituation in Regensburg. Er erscheint als gedruckte Ausgabe voraussichtlich Mitte März 2015 in der Schriftenreihe „Regensburg plant und baut“, Heft 23, unter dem Titel: „Wohnen in Regensburg 2013“ und enthält neben vielen Karten und Abbildungen einen umfassenden Tabellenteil mit den hochgerechneten Ergebnissen für die Stadt Regensburg, für die Regensburger Haushaltstypen sowie für die 18 Regensburger Stadtbezirke.

¹ Stadt Regensburg, Amt für Stadtentwicklung (Hrsg.), Mietspiegel 2014

Monatszahlen

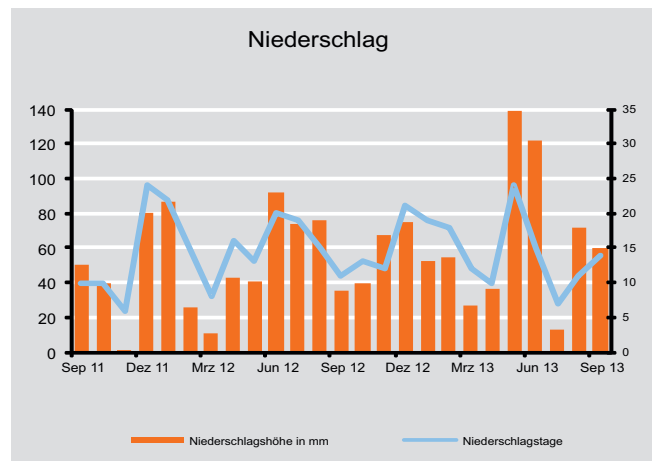
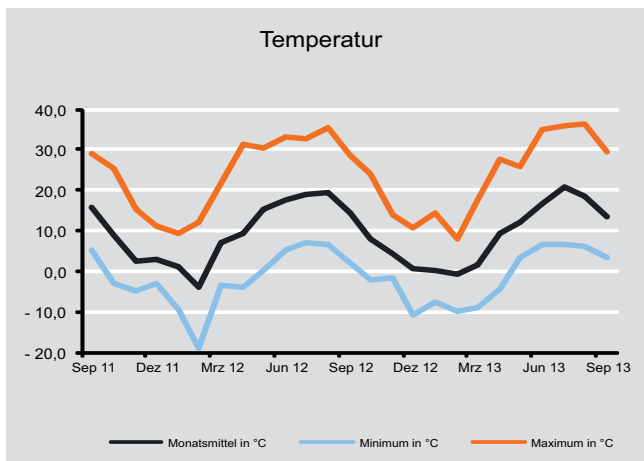
3. Quartal 2013 und Vorjahresquartal

	Juli		August		September	
	2012	2013	2012	2013	2012	2013
I. Witterungsverhältnisse ¹⁾						
Lufttemperatur						
Monatsmittel in °C	19,0	20,9	19,4	18,7	14,2	13,6
Maximum in °C	32,9	36,0	35,6	36,2	28,8	29,4
Minimum in °C	6,9	6,4	6,7	6,3	2,0	3,3
Sommertage ²⁾	17	28	21	18	7	5
Frosttage ³⁾	-	-	-	-	-	-
Eistage ⁴⁾	-	-	-	-	-	-
Luftdruck (Monatsmittel) in hPa	973,0	976,2	974,6	975,1	973,6	973,1
Relative Luftfeuchtigkeit (Monatsmittel) in %	73	63	71	71	80	81
Niederschlag						
Niederschlagshöhe in mm	74	13	76	72	35	60
Tageshöchstwert in mm	23,9	9,1	12,8	23,4	7,1	10,5
Niederschlagstage	19	7	15	11	11	14
Wind (max. Windspitze) in m/s	20,5	20,4	17,1	23,7	15,8	16,0
Tage mit ...						
Gewitter	3	-	1	1	-	-
Hagel	1	-	-	-	-	-
Nebel	4	-	3	3	8	6
Schneefall	-	-	-	-	-	-
Schneedecke ⁵⁾	-	-	-	-	-	-
Sonnenscheindauer						
Sonnenscheindauer in Std.	199	321	238	224	170	119
Mittlere tägliche Sonnenscheindauer in Std.	6,4	10,4	7,7	7,2	5,7	4,0
Bewölkung ⁶⁾						
Monatsmittel	5	3	4	4	4	5
Heitere Tage ⁷⁾	2	9	3	6	3	4
Trübe Tage ⁸⁾	7	2	3	6	4	12

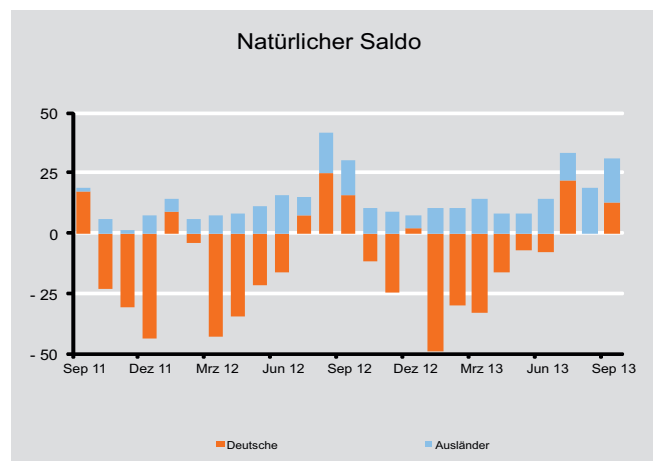
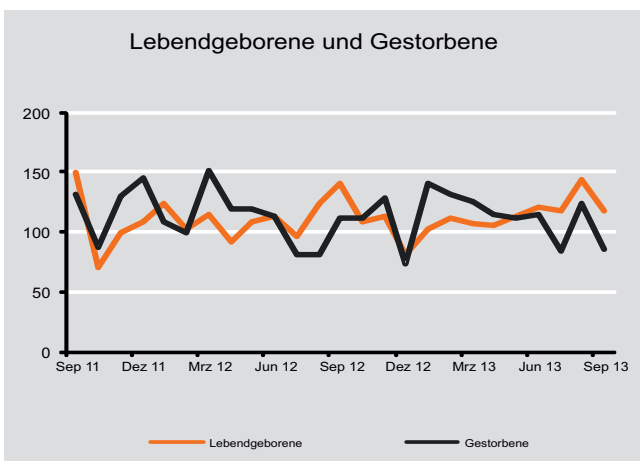
¹⁾ Wetterstation Regensburg, Riesengebirgstraße 95, 93057 Regensburg, 49° 02' 37" nördliche Breite, 12° 06' 13" östliche Länge, 371 m über N.N.;

²⁾ Maximum 25 °C und mehr; ³⁾ Minimum unter 0 °C; ⁴⁾ Maximum unter 0 °C; ⁵⁾ 0 cm und höher;

⁶⁾ in Achtel der Himmelsfläche (von 0 = klarer Himmel bis 8 = bedeckter Himmel); ⁷⁾ Bewölkung 0 bis 1,5; ⁸⁾ Bewölkung 6,5 bis 8

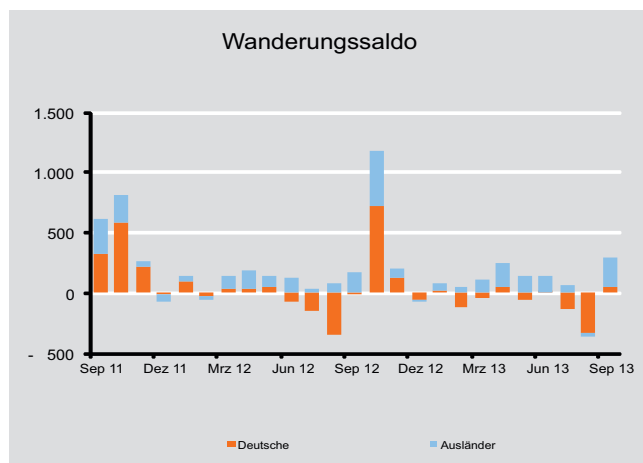
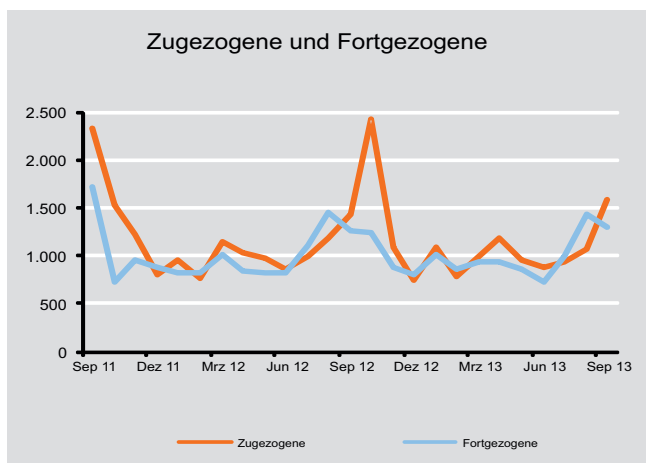


	Juli		August		September	
	2012	2013	2012	2013	2012	2013
davon 25 bis unter 45 Jahre	50 330	50 803	50 285	50 722	50 296	50 758
darunter weiblich	24 405	24 697	24 342	24 657	24 350	24 648
Ausländer	7 970	8 608	8 028	8 584	8 141	8 650
45 bis unter 65 Jahre	36 389	37 202	36 438	37 275	36 515	37 347
darunter weiblich	18 186	18 474	18 211	18 497	18 246	18 538
Ausländer	3 216	3 524	3 261	3 556	3 278	3 583
65 und mehr Jahre	25 688	25 873	25 732	25 887	25 741	25 925
darunter weiblich	15 357	15 370	15 366	15 377	15 360	15 394
Ausländer	940	1 009	946	1 024	955	1 029
davon Stadtbezirk 01: Innenstadt	16 425	16 715	16 313	16 689	16 337	16 718
Stadtbezirk 02: Stadthof	2 281	2 304	2 280	2 296	2 273	2 320
Stadtbezirk 03: Steinweg - Pfaffenstein	4 108	4 137	4 095	4 149	4 085	4 156
Stadtbezirk 04: Sallern - Gallingshofen	3 439	3 468	3 447	3 470	3 455	3 463
Stadtbezirk 05: Konradsiedlung - Wutzlhofen	10 412	10 538	10 467	10 536	10 460	10 564
Stadtbezirk 06: Brandberg - Keilberg	2 569	2 597	2 564	2 609	2 550	2 610
Stadtbezirk 07: Reinhausen	8 914	8 928	8 892	8 925	8 903	8 906
Stadtbezirk 08: Weichs	3 095	3 197	3 097	3 196	3 108	3 212
Stadtbezirk 09: Schwabelweis	1 887	1 904	1 879	1 899	1 868	1 916
Stadtbezirk 10: Ostenviertel	8 105	8 195	8 127	8 160	8 160	8 160
Stadtbezirk 11: Kasernenviertel	13 688	13 913	13 682	13 887	13 716	13 889
Stadtbezirk 12: Galgenberg	8 244	8 215	8 219	8 166	8 217	8 175
Stadtbezirk 13: Kumpfmühl - Ziegetsdorf - Neuprüll	20 864	21 066	20 798	20 955	20 818	21 002
Stadtbezirk 14: Großprüfening - Dechbetten - Königswiesen	7 878	7 847	7 823	7 803	7 822	7 880
Stadtbezirk 15: Westenviertel	26 017	26 355	25 969	26 289	26 028	26 335
Stadtbezirk 16: Ober- und Niederwinzer - Kager	979	973	982	972	975	980
Stadtbezirk 17: Oberisling - Graß	3 488	3 512	3 496	3 504	3 500	3 513
Stadtbezirk 18: Burgweinting - Harting	10 131	10 408	10 172	10 423	10 219	10 448
Natürliche Bevölkerungsbewegung						
Lebendgeborene	96	117	123	143	141	117
darunter weiblich	50	59	79	82	70	63
Ausländer	9	13	17	20	15	21
nichtehelich	19	36	33	39	31	25



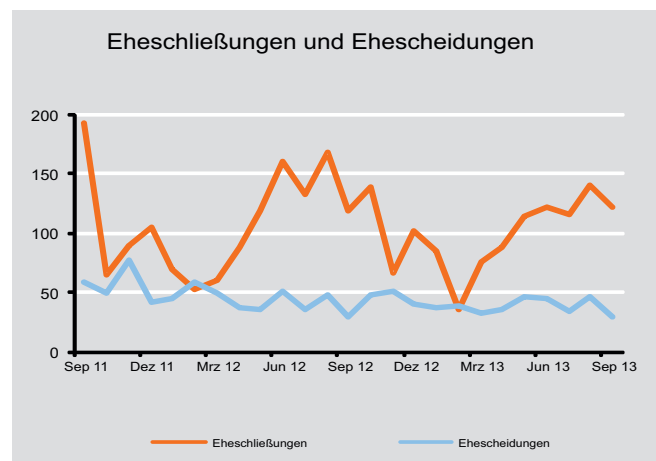
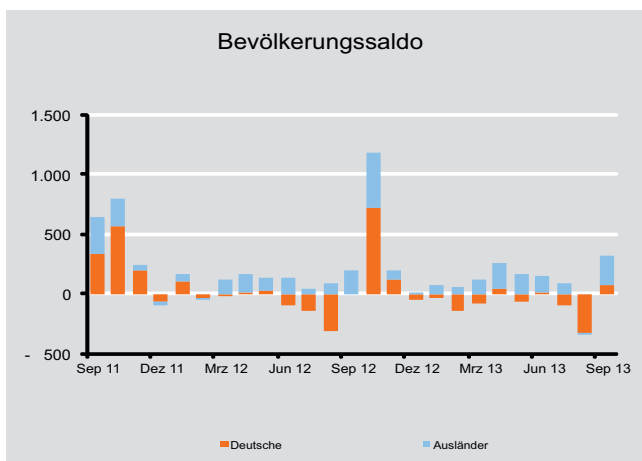
	Juli		August		September	
	2012	2013	2012	2013	2012	2013
Gestorbene	81	84	81	124	111	86
darunter weiblich	40	47	37	67	55	40
Ausländer	1	2	-	1	1	3
Wanderungsbewegung						
Zugezogene	999	944	1 191	1 066	1 428	1 590
darunter weiblich	473	472	584	509	712	818
Ausländer	352	350	399	318	452	534
davon unter 6 Jahre	48	42	59	50	51	39
6 bis unter 15 Jahre	52	55	65	46	49	67
15 bis unter 25 Jahre	311	260	373	343	644	822
25 bis unter 45 Jahre	458	442	533	463	561	536
45 bis unter 65 Jahre	114	122	137	129	105	94
65 und mehr Jahre	16	23	24	35	18	32
davon aus dem Landkreis Regensburg	196	178	224	251	198	207
übrigen Ostbayern ¹⁾	254	217	301	239	363	386
übrigen Bayern	134	163	206	185	324	371
übrigen Deutschland	139	124	179	156	191	184
Ausland und unbekannt	276	262	281	235	352	442
Fortgezogene	1 115	998	1 455	1 429	1 266	1 302
darunter weiblich	568	502	750	739	673	686
Ausländer	320	278	324	353	274	303
davon unter 6 Jahre	55	48	87	76	58	67
6 bis unter 15 Jahre	48	22	76	77	54	44
15 bis unter 25 Jahre	389	329	413	445	375	415
25 bis unter 45 Jahre	488	472	722	684	643	649
45 bis unter 65 Jahre	105	90	123	106	101	91
65 und mehr Jahre	30	37	34	41	35	36
davon in den Landkreis Regensburg	208	197	306	289	247	239
das übrige Ostbayern ¹⁾	241	215	322	309	328	319
das übrige Bayern	243	209	326	319	319	349
das übrige Deutschland	184	139	248	209	183	189
das Ausland und unbekannt	239	238	253	303	189	206

¹⁾ Regierungsbezirke Oberpfalz und Niederbayern



	Juli		August		September	
	2012	2013	2012	2013	2012	2013
Bevölkerungsbilanz						
Natürlicher Saldo	+ 15	+ 33	+ 42	+ 19	+ 30	+ 31
darunter weiblich	+ 10	+ 12	+ 42	+ 15	+ 15	+ 23
Ausländer	+ 8	+ 11	+ 17	+ 19	+ 14	+ 18
Wanderungssaldo	- 116	- 54	- 264	- 363	+ 162	+ 288
darunter weiblich	- 95	- 30	- 166	- 230	+ 39	+ 132
Ausländer	+ 32	+ 72	+ 75	- 35	+ 178	+ 231
davon unter 6 Jahre	- 7	- 6	- 28	- 26	- 7	- 28
6 bis unter 15 Jahre	+ 4	+ 33	- 11	- 31	- 5	+ 23
15 bis unter 25 Jahre	- 78	- 69	- 40	- 102	+ 269	+ 407
25 bis unter 45 Jahre	- 30	- 30	- 189	- 221	- 82	- 113
45 bis unter 65 Jahre	+ 9	+ 32	+ 14	+ 23	+ 4	+ 3
65 und mehr Jahre	- 14	- 14	- 10	- 6	- 17	- 4
davon gegenüber dem Landkreis Regensburg	- 12	- 19	- 82	- 38	- 49	- 32
übrigen Ostbayern ¹⁾	+ 13	+ 2	- 21	- 70	+ 35	+ 67
übrigen Bayern	- 109	- 46	- 120	- 134	+ 5	+ 22
übrigen Deutschland	- 45	- 15	- 69	- 53	+ 8	- 5
Ausland und unbekannt	+ 37	+ 24	+ 28	- 68	+ 163	+ 236
Bevölkerungssaldo	- 101	- 21	- 222	- 344	+ 192	+ 319
darunter weiblich	- 85	- 18	- 124	- 215	+ 54	+ 155
Ausländer	+ 40	+ 83	+ 92	- 16	+ 192	+ 249
davon unter 6 Jahre	+ 89	+ 110	+ 94	+ 117	+ 134	+ 89
6 bis unter 15 Jahre	+ 4	+ 33	- 11	- 31	- 5	+ 23
15 bis unter 25 Jahre	- 78	- 69	- 40	- 103	+ 269	+ 407
25 bis unter 45 Jahre	- 32	- 32	- 191	- 222	- 89	- 118
45 bis unter 65 Jahre	- 2	+ 23	+ 1	+ 10	- 12	- 9
65 und mehr Jahre	- 82	- 86	- 75	- 115	- 105	- 73
Familienstandsänderungen						
Eheschließungen ²⁾	132	116	168	140	119	121
darunter mindestens ein Ehegatte Deutscher	125	106	155	130	106	109
beide Ehegatten Deutsche	111	80	134	108	86	87
darunter mindestens ein Ehegatte zuvor ledig	124	108	163	131	114	115
beide Ehegatten zuvor ledig	103	86	145	115	101	91

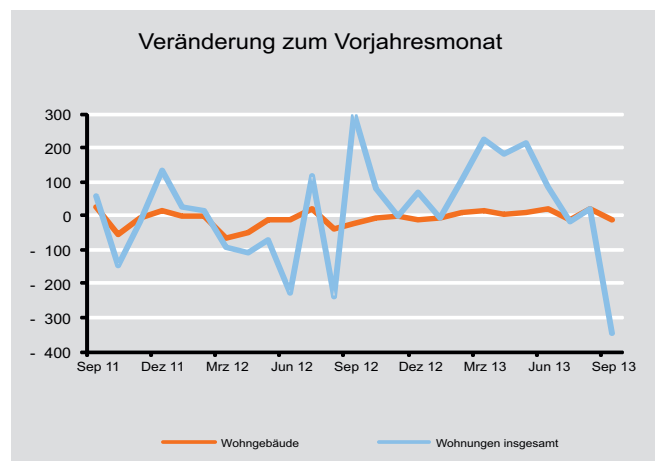
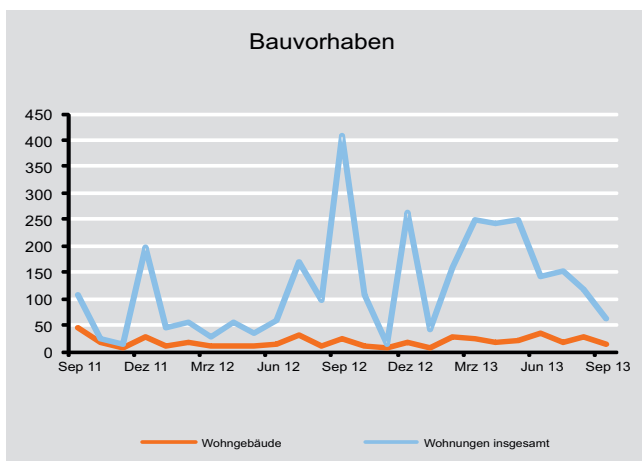
¹⁾ Regierungsbezirke Oberpfalz und Niederbayern; ²⁾ alle Eheschließungen, bei denen mindestens ein Ehegatte in Regensburg gemeldet ist



	Juli		August		September	
	2012	2013	2012	2013	2012	2013
Schließungen von Lebenspartnerschaften ¹⁾	3	1	3	2	1	3
darunter mindestens ein Partner Deutscher	3	1	3	2	1	2
beide Partner Deutsche	2	1	3	2	1	2
darunter mindestens ein Partner zuvor ledig	3	1	3	2	1	3
beide Partner zuvor ledig	3	1	3	2	1	2
Ehescheidungen	36	34	48	46	29	30
darunter mindestens ein Ehegatte Deutscher	34	33	44	42	28	29
beide Ehegatten Deutsche	28	22	35	37	23	23
Trennungen von Lebenspartnerschaften	-	-	-	-	-	1
darunter mindestens ein Partner Deutscher	-	-	-	-	-	1
beide Partner Deutsche	-	-	-	-	-	1
Einbürgerungen	19	25	34	19	12	17
davon Anspruchseinbürgerungen	13	23	26	16	6	16
Ermessenseinbürgerungen	6	2	8	3	6	1
III. Bau- und Wohnungswesen ²⁾						
Bauvorhaben						
Bauvorhaben	44	49	31	49	36	31
davon neue Wohngebäude (einschl. Wohnheime)	31	18	9	28	25	13
Nichtwohngebäude	5	8	6	4	1	5
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	8	23	16	17	10	13
Wohnungen ⁶⁾	169	153	97	119	409	61
Wohnräume ^{3) 6)}	652	528	383	416	896	240
Wohnfläche ^{4) 6)}	348	144	81	111	209	56
in 100 m ²						
Nutzfläche ^{5) 6)}	63	189	86	41	30	49
in 100 m ²						
Neue Wohngebäude (einschl. Wohnheime)	31	18	9	28	25	13
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	17	9	1	15	2	6
Mehrfamilienhäuser	14	9	8	13	23	7
Wohnungen	166	136	98	108	402	44
darunter in Ein- und Zweifamilienhäusern	18	9	1	16	3	7
Mehrfamilienhäusern	148	127	97	92	399	37

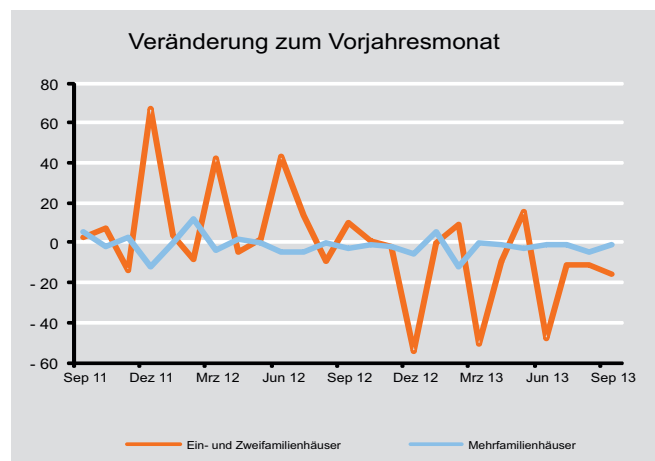
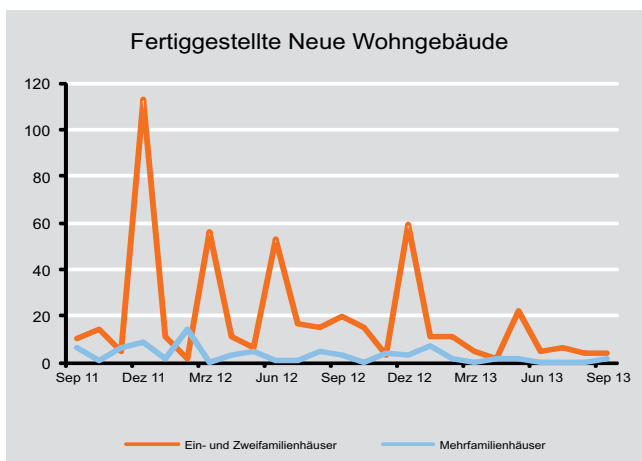
¹⁾ alle Schließungen von Lebenspartnerschaften, bei denen mindestens ein Partner in Regensburg gemeldet ist;

²⁾ genehmigte bzw. einem Genehmigungsverfahren unterliegende Baumaßnahmen, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird; ³⁾ einschließlich Küchen über 6 m²; ⁴⁾ DIN 283; ⁵⁾ DIN 277; ⁶⁾ Reinzugang (neuer Zustand - alter Zustand)



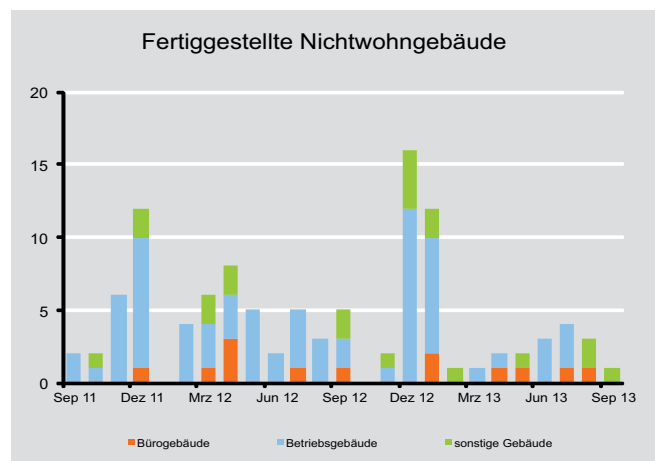
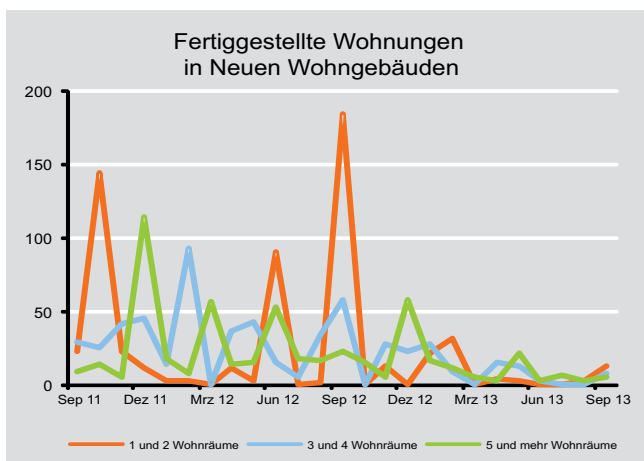
	Juli		August		September	
	2012	2013	2012	2013	2012	2013
davon mit 1 und 2 Wohnräumen	14	50	17	23	267	4
3 Wohnräumen	56	32	35	36	100	12
4 Wohnräumen	61	16	24	24	28	17
5 und mehr Wohnräumen	35	38	22	25	7	11
Wohnräume ¹⁾	631	466	355	388	871	179
Wohnfläche ²⁾	341	127	67	101	206	41
in 100 m ²						
Nutzfläche ³⁾	-	-	-	-	23	-
in 100 m ²						
Neue Nichtwohngebäude	5	8	6	4	1	5
davon Bürogebäude	1	1	-	2	-	-
Betriebsgebäude (landwirtschaftlich und gewerblich)	2	5	4	1	1	4
sonstige Nichtwohngebäude	2	2	2	1	-	1
Wohnungen	-	1	-	-	-	-
Wohnräume ¹⁾	-	4	-	-	-	-
Wohnfläche ²⁾	-	1	-	-	-	-
in 100 m ²						
Nutzfläche ³⁾	28	180	89	32	6	56
in 100 m ²						
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	8	23	16	17	10	13
davon an Wohngebäuden	5	19	13	13	6	11
Nichtwohngebäuden	3	4	3	4	4	2
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	5	16	1	11	7	17
Wohnungen ⁴⁾	3	16	-	1	7	17
Wohnräume ¹⁾⁴⁾	21	58	28	28	25	61
Wohnfläche ²⁾⁴⁾	7	16	14	10	3	15
in 100 m ²						
Nutzfläche ³⁾⁴⁾	35	9	-	3	2	-
in 100 m ²						
Baufertigstellungen						
Baufertigstellungen	28	14	31	9	39	18
davon neue Wohngebäude (einschl. Wohnheime)	18	6	20	4	24	6
Nichtwohngebäude	5	4	3	3	5	1
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	5	4	8	2	10	11
Wohnungen ⁴⁾	21	14	53	4	268	21
davon durch Neubau von Wohngebäuden	22	6	51	4	264	24
Nichtwohngebäuden	-	-	-	-	-	-
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	-	1	8	2	4	-
in 100 m ²						
davon mit 1 und 2 Wohnräumen	3	-	6	2	193	15
3 Wohnräumen	-	3	1	18	-	38
4 Wohnräumen	4	8	14	-	12	25
5 und mehr Wohnräumen	17	5	15	2	25	4

¹⁾ einschließlich Küchen über 6 m²; ²⁾ DIN 283; ³⁾ DIN 277; ⁴⁾ Reinzugang (neuer Zustand - alter Zustand)



	Juli		August		September	
	2012	2013	2012	2013	2012	2013
Wohnräume ¹⁾⁴⁾	128	69	202	18	508	84
Wohnfläche ²⁾⁴⁾	28	18	52	4	121	28
Nutzfläche ³⁾⁴⁾	83	95	116	41	75	36
Neue Wohngebäude (einschl. Wohnheime)	18	6	20	4	24	6
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	17	6	15	4	20	4
Mehrfamilienhäuser	1	-	5	-	3	2
Wohnungen	22	6	51	4	264	24
darunter in Ein- und Zweifamilienhäusern	17	6	20	4	22	4
Mehrfamilienhäusern	5	-	31	-	97	20
davon mit 1 und 2 Wohnräumen	-	-	1	2	184	12
3 Wohnräumen	5	-	22	-	43	7
4 Wohnräumen	-	-	12	-	14	-
5 und mehr Wohnräumen	17	6	16	2	23	5
Wohnräume ¹⁾	129	36	208	14	501	69
Wohnfläche ²⁾	26	8	48	3	114	20
Nutzfläche ³⁾	-	-	2	-	3	-
Neue Nichtwohngebäude	5	4	3	3	5	1
davon Bürogebäude	1	1	-	1	1	-
Betriebsgebäude (landwirtschaftlich und gewerblich)	4	3	3	-	2	-
sonstige Nichtwohngebäude	-	-	-	2	2	1
Wohnungen	-	-	-	-	-	-
Wohnräume ¹⁾	-	-	-	-	-	-
Wohnfläche ²⁾	-	-	-	-	-	-
Nutzfläche ³⁾	83	100	108	38	72	36
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	5	4	8	2	10	11
davon an Wohngebäuden	5	3	6	1	10	10
Nichtwohngebäuden	-	1	2	1	-	1
Wohnungen ⁴⁾	-	1	2	-	4	3
Wohnräume ¹⁾⁴⁾	-	1	33	6	7	15
Wohnfläche ²⁾⁴⁾	2	9	4	1	7	8
Nutzfläche ³⁾⁴⁾	-	-	5	3	-	-
Abbrüche						
Abbrüche ganzer Gebäude	3	-	-	-	-	-
davon ganzer Wohngebäude (einschl. Wohnheime)	2	-	-	-	-	-
Nichtwohngebäude	1	-	-	-	-	-

¹⁾ einschließlich Küchen über 6 m²; ²⁾ DIN 283; ³⁾ DIN 277; ⁴⁾ Reinzugang (neuer Zustand - alter Zustand)

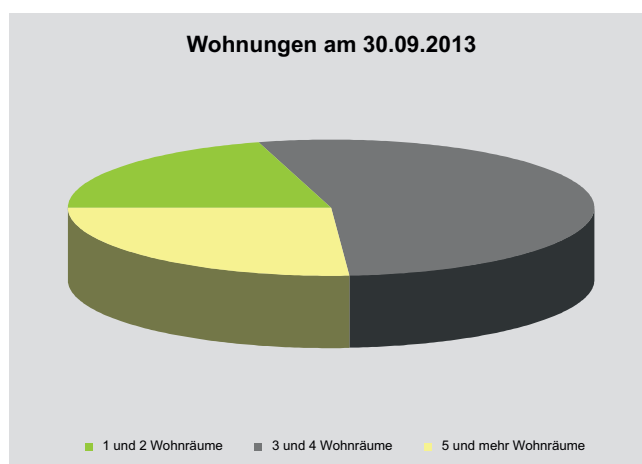
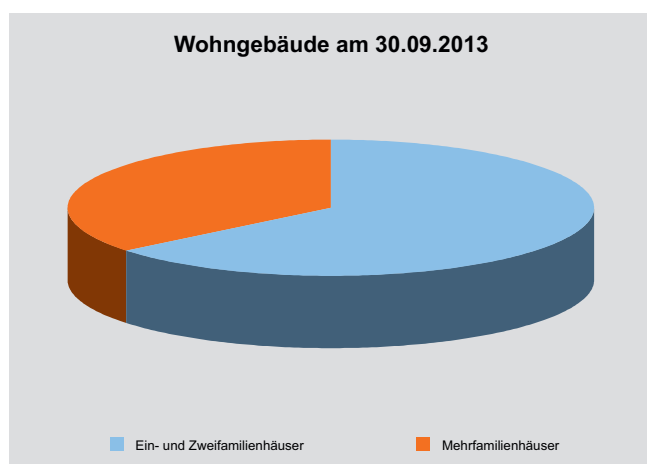


	Juli		August		September	
	2012	2013	2012	2013	2012	2013
Abgang von Wohnungen	8	-	-	-	-	-
Wohnräumen ¹⁾	31	-	-	-	-	-
Wohnflächen ²⁾	5	-	-	-	-	-
Nutzflächen ³⁾	29	-	-	-	-	-
Gebäude- und Wohnungsbestand ⁴⁾						
Wohngebäude	21 170	21 370	21 190	21 374	21 214	21 380
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	13 646	13 810	13 661	13 814	13 681	13 818
Mehrfamilienhäuser	7 473	7 507	7 478	7 507	7 481	7 509
Wohnungen (in Wohn- und Nichtwohngebäuden)	83 336	84 065	83 389	84 069	83 657	84 090
davon mit 1 und 2 Wohnräumen	17 454	17 776	17 460	17 778	17 653	17 793
3 Wohnräumen	21 700	21 807	21 718	21 807	21 756	21 784
4 Wohnräumen	22 475	22 589	22 489	22 589	22 501	22 614
5 und mehr Wohnräumen	21 707	21 893	21 722	21 895	21 747	21 899
Wohnräume ¹⁾	307 469	309 790	307 671	309 808	308 179	309 892
Gebäudebestand ⁵⁾						
Wohngebäude	22 015	22 210	22 032	22 213	22 065	22 214
davon Stadtbezirk 01: Innenstadt	1 726	1 730	1 726	1 730	1 732	1 726
Stadtbezirk 02: Stadthof	332	333	332	333	332	333
Stadtbezirk 03: Steinweg - Pfaffenstein	671	670	671	670	671	670
Stadtbezirk 04: Sallern - Gallingshofen	840	857	842	856	848	856
Stadtbezirk 05: Konradsiedlung - Wutzlhofen	2 178	2 185	2 178	2 186	2 180	2 186
Stadtbezirk 06: Brandlberg - Keilberg	702	713	701	713	701	714
Stadtbezirk 07: Reinhausen	988	991	988	994	988	994
Stadtbezirk 08: Weichs	564	565	564	566	564	566
Stadtbezirk 09: Schwabelweis	527	528	527	530	527	531
Stadtbezirk 10: Ostenviertel	836	837	836	833	837	832
Stadtbezirk 11: Kasernenviertel	1 332	1 338	1 332	1 338	1 333	1 339
Stadtbezirk 12: Galgenberg	767	768	767	768	768	768
Stadtbezirk 13: Kumpfmühl - Ziegetsdorf - Neuprüll	3 114	3 121	3 115	3 120	3 115	3 120
Stadtbezirk 14: Großprüfening - Dechbetten - Königswiesen	803	809	805	809	807	809
Stadtbezirk 15: Westenviertel	3 498	3 529	3 508	3 529	3 509	3 530
Stadtbezirk 16: Ober- und Niederwinzer - Kager	288	292	288	292	288	292
Stadtbezirk 17: Oberisling - Graß	835	840	835	842	836	842
Stadtbezirk 18: Burgweinting - Harting	2 014	2 104	2 017	2 104	2 029	2 106

¹⁾ einschließlich Küchen über 6 m²; ²⁾ DIN 283; ³⁾ DIN 277;

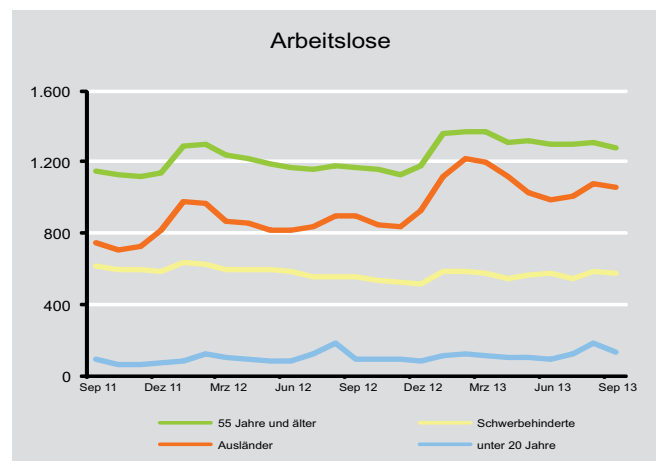
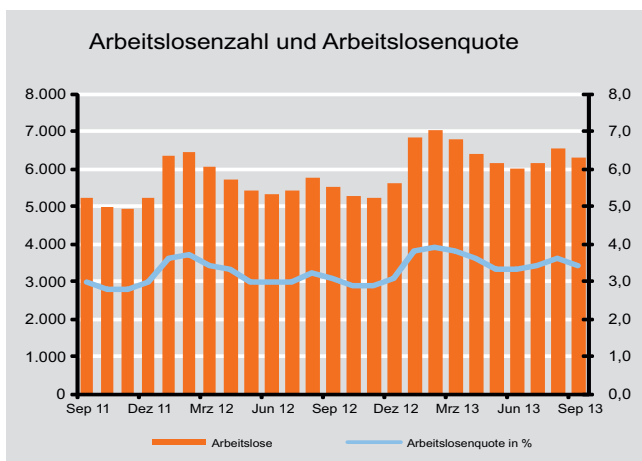
⁴⁾ Quelle: Fortschreibung des Bestands der Gebäude- und Wohnungszählung von 1987 (Bewegungsdaten);

⁵⁾ Quelle: Gebäudedatei der Abteilung Statistik (Bestandsdaten)



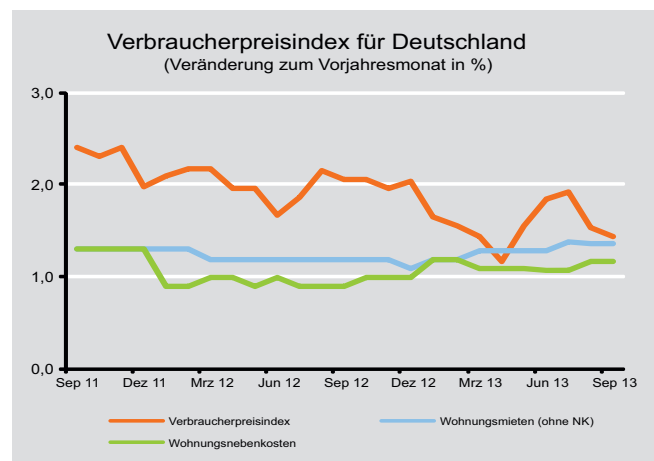
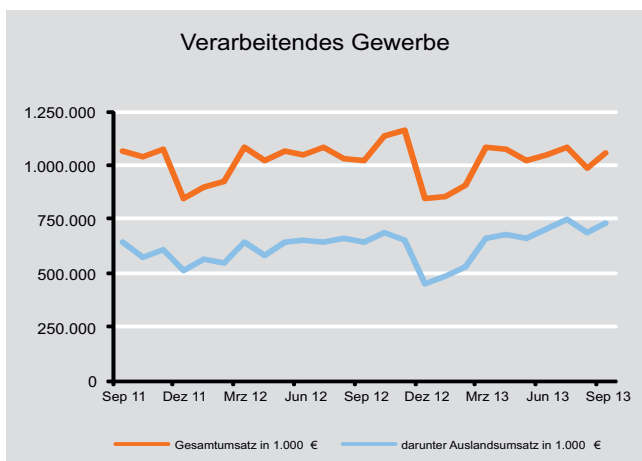
	Juli		August		September	
	2012	2013	2012	2013	2012	2013
Wohnungsbestand ¹⁾						
Wohnungen	89 636	90 431	89 685	90 461	89 965	90 681
davon Stadtbezirk 01: Innenstadt	11 353	11 560	11 356	11 571	11 560	11 575
Stadtbezirk 02: Stadtamhof	1 581	1 575	1 581	1 573	1 581	1 573
Stadtbezirk 03: Steinweg - Pfaffenstein	2 363	2 363	2 363	2 363	2 363	2 363
Stadtbezirk 04: Sallern - Gallingkofen	1 836	1 855	1 838	1 854	1 844	1 854
Stadtbezirk 05: Konradsiedlung - Wutzlhofen	5 315	5 340	5 315	5 345	5 317	5 344
Stadtbezirk 06: Brandlberg - Keilberg	1 143	1 153	1 142	1 153	1 142	1 154
Stadtbezirk 07: Reinhausen	5 396	5 413	5 396	5 419	5 396	5 419
Stadtbezirk 08: Weichs	1 756	1 793	1 756	1 796	1 756	1 796
Stadtbezirk 09: Schwabelweis	932	933	932	935	932	941
Stadtbezirk 10: Ostenviertel	4 337	4 373	4 337	4 365	4 340	4 356
Stadtbezirk 11: Kasernenviertel	8 254	8 377	8 254	8 377	8 256	8 409
Stadtbezirk 12: Galgenberg	5 304	5 347	5 304	5 349	5 342	5 351
Stadtbezirk 13: Kumpfmühl - Ziegetsdorf - Neuprüll	13 823	13 817	13 824	13 819	13 824	13 998
Stadtbezirk 14: Großprüfening - Dechbetten - Königswiesen	4 296	4 302	4 298	4 302	4 301	4 302
Stadtbezirk 15: Westenviertel	15 686	15 811	15 710	15 812	15 719	15 816
Stadtbezirk 16: Ober- und Niederwinzer - Kager	489	493	489	493	489	493
Stadtbezirk 17: Oberisling - Graß	1 736	1 774	1 736	1 776	1 737	1 776
Stadtbezirk 18: Burgweinting - Harting	4 036	4 152	4 054	4 159	4 066	4 161
IV. Wirtschaft und Arbeitsmarkt						
Arbeitsmarkt ²⁾						
Arbeitslose	5 421	6 163	5 780	6 555	5 509	6 290
davon Männer	2 711	3 237	2 853	3 351	2 749	3 240
Frauen	2 710	2 926	2 927	3 204	2 760	3 050
darunter Ausländer	832	1 003	897	1 079	892	1 054
Jugendliche unter 20 Jahre	123	120	184	185	94	127
ältere Arbeitslose (55 Jahre und älter)	1 160	1 303	1 181	1 306	1 168	1 282
Schwerbehinderte	557	543	552	584	553	576
Arbeitslosenquote ³⁾	3,0	3,4	3,2	3,6	3,1	3,4
Gemeldete Arbeitsstellen	2 710	2 145	2 756	2 282	2 595	2 337

¹⁾ Quelle: Gebäudedatei der Abteilung Statistik (Bestandsdaten); ²⁾ Hauptagentur Regensburg (Stadt und Landkreis Regensburg); ³⁾ bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen



	Juli		August		September	
	2012	2013	2012	2013	2012	2013
Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾						
Betriebe	35	38	35	38	35	38
Beschäftigte	27 129	27 774	27 328	27 949	27 446	28 168
geleistete Arbeitsstunden	3 835	4 125	3 530	3 440	3 550	3 786
Bruttoentgelte	174 801	213 715	132 240	132 874	126 389	135 567
Gesamtumsatz	1 079 872	1 083 339	1 030 625	990 529	1 017 529	1 055 846
darunter Auslandsumsatz	643 278	746 788	659 461	685 790	638 792	728 489
Baugewerbe ²⁾						
Betriebe	8	9	8	9	8	9
Beschäftigte	742	1 085	1 039	1 105	1 034	1 085
Bruttolohn- und Gehaltssumme	2 267	4 236	3 595	3 785	3 349	3 605
geleistete Arbeitsstunden	101	137	100	101	113	121
davon Wohnungsbau	10	13	6	8	9	9
gewerblicher und industrieller Bau ³⁾	24	23	23	18	25	15
öffentlicher und Verkehrsbau	68	100	71	75	80	96
Gesamtumsatz	31 271	26 614	26 920	26 953	26 157	27 122
davon Wohnungsbau	545	1 555	1 007	905	1 138	1 245
gewerblicher und industrieller Bau ³⁾	9 987	5 999	9 985	5 502	7 547	5 199
öffentlicher und Verkehrsbau	20 739	19 060	15 928	20 547	17 472	20 678
Auftragseingänge	20 313	21 537	10 676	16 178	12 839	30 244
davon Wohnungsbau	388	1 033	166	426	730	426
gewerblicher und industrieller Bau ³⁾	1 057	1 248	3 718	723	6 349	19 384
öffentlicher und Verkehrsbau	18 868	19 256	6 791	15 029	5 759	10 433
Verbraucherpreisindex für Deutschland (2010 = 100)						
Verbraucherpreisindex	104,1	106,1	104,5	106,1	104,6	106,1
Wohnungsmiete (einschließlich Nebenkosten)	102,5	103,8	102,6	103,9	102,7	104,0
(ohne Nebenkosten)	102,5	103,9	102,6	104,0	102,7	104,1
davon Altbauwohnungen ⁴⁾	102,6	104,2	102,7	104,3	102,9	104,4
Neubauwohnungen ⁵⁾	102,4	103,8	102,5	103,9	102,6	104,0
Wohnungsnebenkosten	102,4	103,5	102,4	103,6	102,4	103,6
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	105,8	111,2	105,7	110,3	105,7	110,0
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	104,9	107,9	105,0	107,8	105,2	108,0
Bekleidung und Schuhe	98,5	99,7	100,4	101,2	105,5	106,7
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	105,3	107,6	105,7	107,6	105,8	107,8

¹⁾ Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten; ²⁾ Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten; ³⁾ einschließlich Landwirtschaftlicher Bau; ⁴⁾ vor dem 20.06.1948 erbaut; ⁵⁾ ab dem 20.06.1948 erbaut



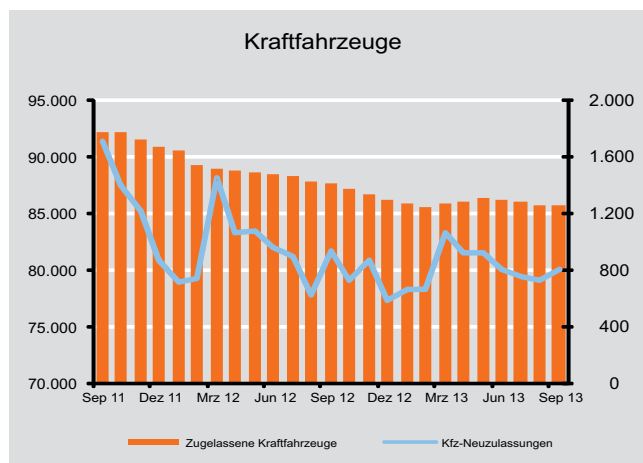
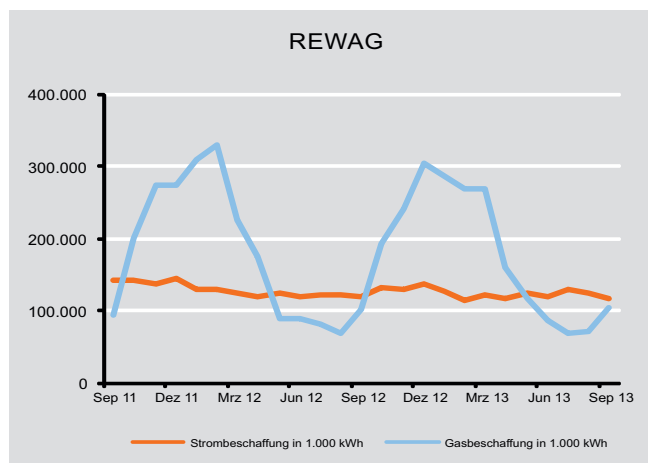
	Juli		August		September		
	2012	2013	2012	2013	2012	2013	
Möbel, Leuchten, Geräte u.a. Haushaltszubehör	101,0	102,0	101,0	101,9	101,1	102,0	
Gesundheitspflege	103,3	99,5	103,3	99,5	103,3	99,6	
Verkehr	107,3	108,2	108,8	108,2	109,5	108,2	
Nachrichtenübermittlung	94,7	93,6	94,9	93,3	94,3	92,9	
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	103,4	106,2	103,1	106,1	100,8	103,3	
Bildungswesen	93,1	96,1	93,2	96,2	93,9	96,7	
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	103,7	106,3	103,8	106,3	104,4	106,8	
Andere Waren und Dienstleistungen	102,5	104,1	102,5	104,6	102,6	104,7	
V. Versorgung und Verbrauch							
REWAG & Co. KG ¹⁾							
Strombeschaffung	in 1 000 kWh	122 907	128 522	122 084	124 998	118 951	116 797
Gasbeschaffung	in 1 000 kWh	80 246	67 600	67 732	71 339	100 311	103 691
Wassergewinnung	in 1 000 m ³	1 017	1 183	949	994	1 087	926
Wärmeversorgung	in 1 000 kWh	3 965	2 928	4 113	4 304	6 697	6 907
VI. Verkehr							
Regensburger Verkehrsverbund (RVV) ²⁾							
Beförderungsfälle	in 1 000	2 670	2 786	1 873	1 868	2 907	2 948
Betriebsleistung	in 1 000 Wagen-km	1 193	1 244	978	953	1 043	1 059
Kraftfahrzeuge ³⁾							
Zugelassene Kraftfahrzeuge		88 230	85 918	87 727	85 653	87 621	85 666
davon PKW ⁴⁾		71 735	70 215	71 393	70 093	71 312	70 232
LKW ⁵⁾		9 809	8 851	9 631	8 698	9 639	8 596
Krafträder		6 686	6 852	6 703	6 862	6 670	6 838
Kfz je 1 000 Einwohner ⁶⁾		578	557	576	556	575	555
Kfz-Neuzulassungen		895	751	615	722	929	795

¹⁾ die Versorgungsgebiete für Strom, Gas, Wasser und Wärme sind verschieden groß, für jeden Bereich aber größer als das Stadtgebiet;

²⁾ das Verkehrsbedienungsgebiet erstreckt sich auf den Nahverkehrsraum Regensburg und ist größer als das Stadtgebiet;

³⁾ ohne Kfz-Anhänger, ohne stillgelegte Fahrzeuge; ⁴⁾ einschließlich Kombi; ⁵⁾ einschließlich Zugmaschinen, Sonderfahrzeuge und Busse;

⁶⁾ Gesamtbevölkerung (siehe Kapitel II.)

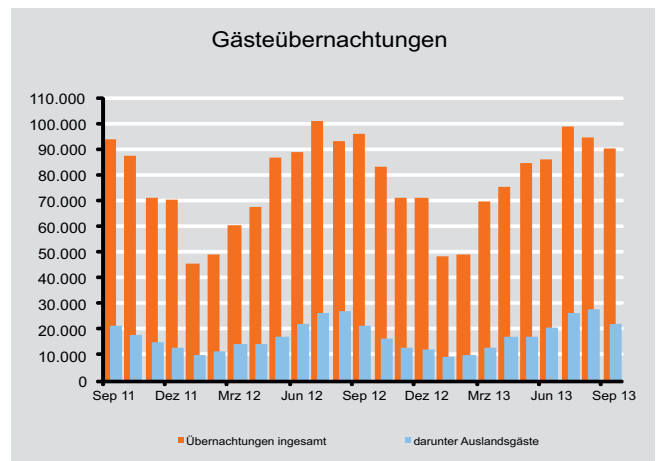
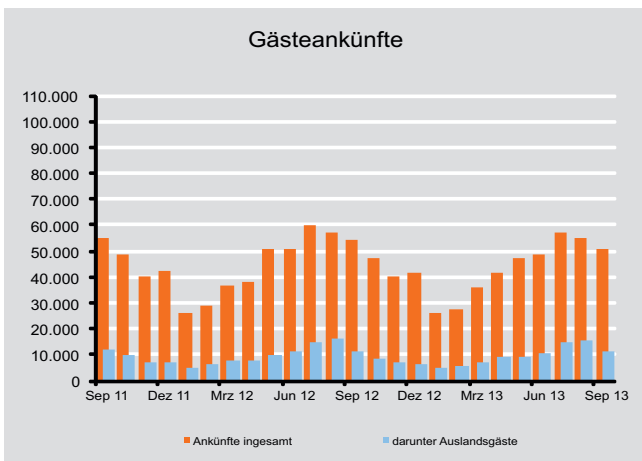


	Juli		August		September	
	2012	2013	2012	2013	2012	2013
Binnenschiffsverkehr ¹⁾						
angekommene Schiffe ²⁾	175	193	261	246	144	120
abgegangene Schiffe ²⁾	126	101	188	136	107	70
darunter ausländische Schiffe (angekommen und abgegangen) ²⁾	171	171	229	208	119	101
Güterumschlag	201 142	219 969	292 529	275 029	154 476	137 053
davon Empfang	122 063	151 437	176 221	188 176	94 837	88 172
Versand	79 079	68 532	116 308	86 853	59 639	48 881
VII. Gästestatistik ³⁾						
Beherbergungsbetriebe						
darunter Hotels, Hotels garni	59	59	57	59	58	59
Gasthöfen, Pensionen	42	42	40	42	41	42
Gasthöfen, Pensionen	7	7	7	7	7	7
Gästebetten						
darunter in Hotels, Hotels garni	5 597	5 528	5 551	5 526	5 521	5 526
Gasthöfen, Pensionen	4 471	4 433	4 425	4 431	4 441	4 431
Gasthöfen, Pensionen	291	277	291	277	291	277
Ankünfte						
darunter in Hotels, Hotels garni	60 155	57 458	57 089	55 374	54 384	51 009
Gasthöfen, Pensionen	48 997	46 596	46 569	44 529	46 486	43 099
Gasthöfen, Pensionen	2 631	2 708	2 407	2 380	2 267	2 401
Auslandsgäste	15 200	14 702	15 960	15 270	11 228	11 477
Übernachtungen						
darunter in Hotels, Hotels garni	100 481	98 313	93 265	94 464	95 608	90 776
Gasthöfen, Pensionen	76 238	74 280	71 982	74 085	75 297	72 235
Gasthöfen, Pensionen	4 320	4 343	3 828	3 948	4 095	4 147
Auslandsgäste	26 024	26 532	26 723	27 572	21 027	21 775
Bettenausnutzung ⁴⁾						
in %	57,9	57,4	54,2	55,1	57,7	54,8
in Hotels, Hotels garni	55,0	54,1	52,5	53,9	56,5	54,3
in %	47,9	50,6	42,4	46,0	46,9	49,9
Durchschn. Aufenthaltsdauer ⁵⁾						
in Tagen	1,7	1,7	1,6	1,7	1,8	1,8
in Hotels, Hotels garni	1,6	1,6	1,5	1,7	1,6	1,7
in %	1,6	1,6	1,6	1,7	1,8	1,7
in %	1,7	1,8	1,7	1,8	1,9	1,9

¹⁾ Bayernhafen Regensburg: Donaulände, West- und Osthafen; ²⁾ nur beladene Schiffe;

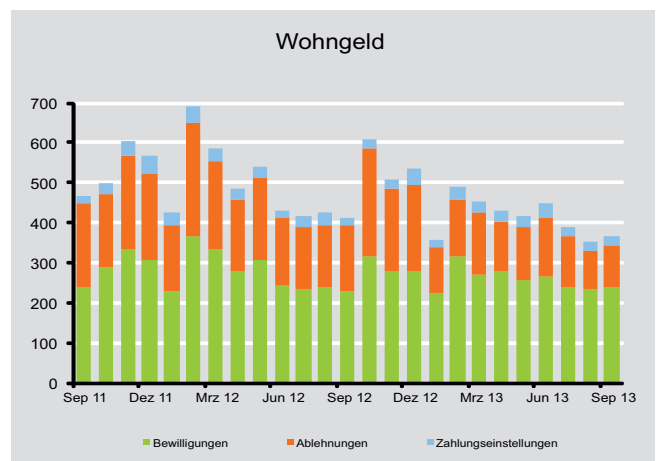
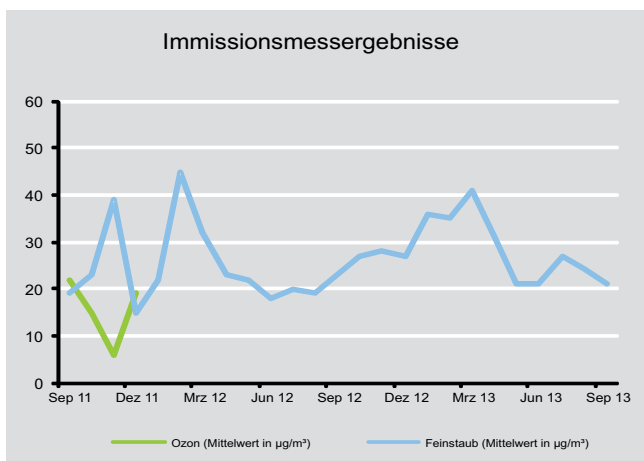
³⁾ in Beherbergungsbetrieben mit mehr als 9 Betten, einschließlich Jugendherberge; ⁴⁾ (Übernachtungen x 100) / (Betten x Tage des Berichtszeitraums);

⁵⁾ Übernachtungen / Ankünfte



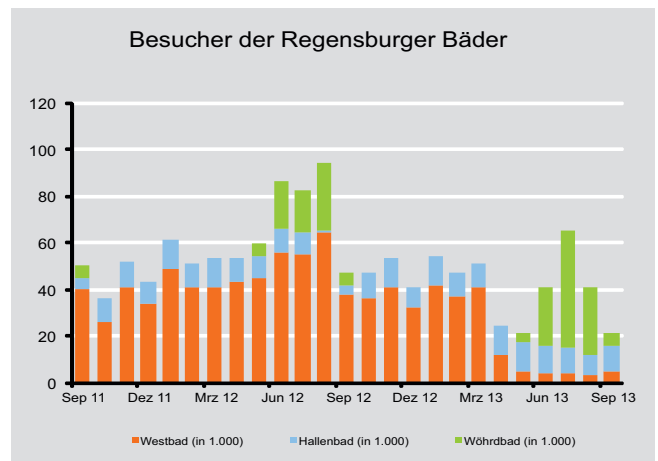
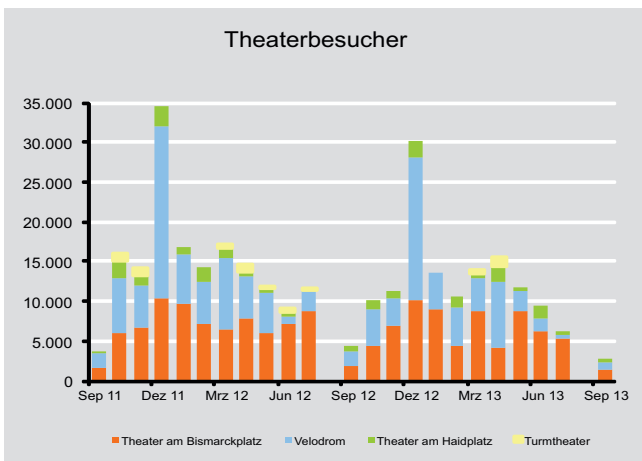
	Juli		August		September	
	2012	2013	2012	2013	2012	2013
VIII. Gesundheitswesen						
Lebensmittelüberwachung						
Kontrollen ¹⁾	117	107	86	105	96	111
davon Routinekontrollen	67	63	42	76	66	78
anlassbezogene Kontrollen	50	44	44	29	30	33
Gezogene Proben	30	26	30	37	29	23
Verwarnungen ²⁾	19	12	10	18	4	9
eingeleitete Ordnungswidrigkeitenverfahren	-	2	-	-	-	1
Strafanzeigen	-	-	-	-	-	-
Immissionsmessergebnisse ³⁾						
Schwefeldioxid SO ₂ Mittelwert	4	5	4	3	5	6
HTMW-Wert	6	7	7	6	10	9
Kohlenmonoxid Mittelwert	0,3	0,3	0,3	0,3	0,4	0,3
HTMW-Wert	0,4	0,4	0,4	0,4	0,5	0,5
Stickstoffmonoxid NO Mittelwert	15	17	17	15	29	27
HTMW-Wert	33	29	36	32	70	71
Stickstoffdioxid NO ₂ Mittelwert	39	45	44	40	45	38
HTMW-Wert	66	62	69	65	60	58
Ozon O ₃ Mittelwert .....	.	.	.	.	.	.
HTMW-Wert .....	.	.	.	.	.	.
Feinstaub PM ₁₀ Mittelwert	20	27	19	24	23	21
HTMW-Wert	39	40	31	38	45	49
IX. Sozialwesen						
Wohngeld						
ausgezahlte Beträge	227 869	210 689	224 598	197 246	213 522	187 197
davon Mietzuschuss	223 297	207 246	220 181	194 791	209 389	183 972
Lastenzuschuss	4 572	3 443	4 417	2 455	4 133	3 225
Entscheidungen	448	410	441	395	432	380
darunter Bewilligungen	235	239	239	232	228	237
Ablehnungen	156	125	154	96	167	105
Zahlungseinstellungen	26	25	31	25	17	23

¹⁾ in Gaststätten, Lebensmittelgeschäften und Nahrungsmittelbetrieben sowie bei Bedarfsgegenständen; ²⁾ mit und ohne Verwarngeld; ³⁾ Messstelle Schwanenplatz



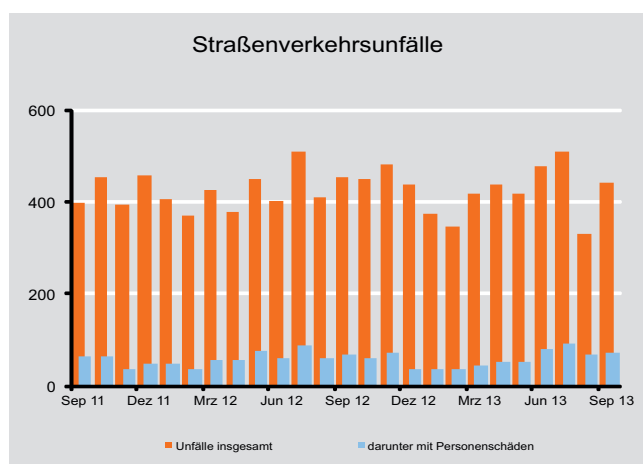
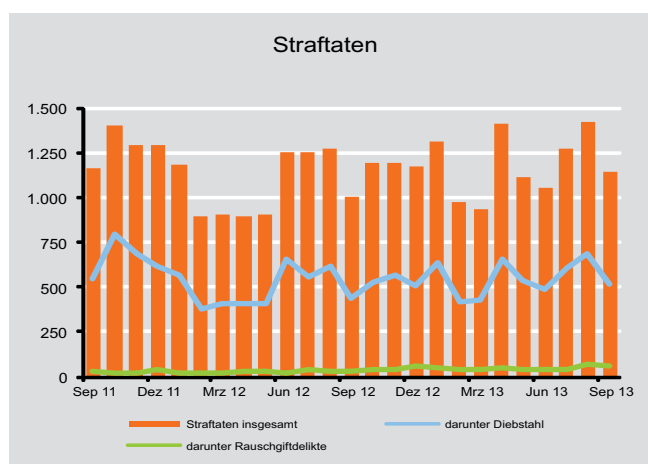
	Juli		August		September	
	2012	2013	2012	2013	2012	2013
X. Bildungswesen, Kultur und Freizeit						
Stadtbücherei						
Entliehene Medien ¹⁾	154 892	158 129	167 020	162 665	151 123	153 316
je 100 Einwohner ²⁾	102	102	110	106	99	99
davon Zentralbibliothek	100 334	99 796	110 355	103 379	101 638	97 133
Stadtteilbüchereien	54 558	54 687	56 665	54 833	49 485	52 151
Onleihe ³⁾	-	3 646	-	4 453	-	4 032
Besucher	43 656	43 035	42 889	41 755	40 398	40 977
davon Zentralbibliothek	23 776	23 623	25 861	24 266	23 620	24 092
Stadtteilbüchereien	19 880	19 412	17 028	17 489	16 778	16 885
Theater Regensburg						
Theater am Bismarckplatz						
Aufführungen	19	13	-	-	4	3
Besucher	8 459	5 252	-	-	1 347	945
Konzerte	1	-	-	-	1	1
Besucher	373	-	-	-	507	451
Velodrom						
Aufführungen	6	-	-	-	7	2
Besucher	2 591	-	-	-	1 844	850
Konzerte	-	1	-	-	-	-
Besucher	-	599	-	-	-	-
Theater am Haidplatz						
Aufführungen	-	3	-	-	6	6
Besucher	-	395	-	-	661	567
Turmtheater						
Aufführungen	2	-	-	-	-	-
Besucher	169	-	-	-	-	-

¹⁾ Bücher, CD's, DVD's, Schallplatten, Toncassetten, Videos, Noten, Karten, Spiele; ²⁾ Gesamtbevölkerung (siehe Kapitel II.); ³⁾ ab September 2012



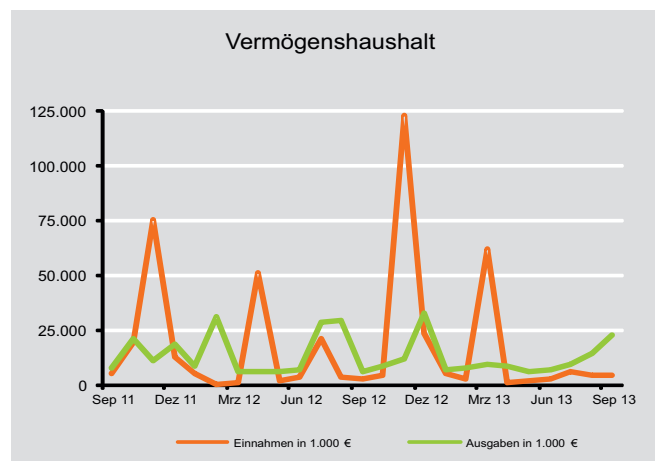
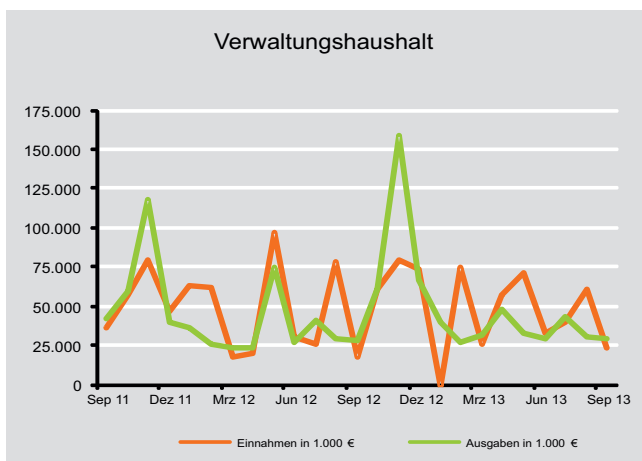
	Juli		August		September	
	2012	2013	2012	2013	2012	2013
Regensburger Badebetriebe						
Besucher in 1 000	83,0	63,9	94,0	40,5	46,7	21,1
davon im Westbad in 1 000	55,3	3,5	63,9	2,6	37,6	4,7
Hallenbad in 1 000	9,3	10,8	1,1	9,2	4,3	11,1
Wöhrbad ¹⁾ in 1 000	18,4	49,6	29,0	28,7	4,8	5,3
XI. Öffentliche Sicherheit und Ordnung						
Kriminalwesen						
Straftaten (ohne reine Verkehrsdelikte)	1 254	1 274	1 272	1 422	1 003	1 144
darunter Mord- und Totschlag	1	2	-	-	1	1
Raub und räuberische Erpressung	9	10	6	8	6	9
gefährliche und schwere Körperverletzung	39	35	31	38	25	21
Vermögens- und Fälschungsdelikte	188	154	161	164	144	197
Diebstahl	555	608	615	687	435	522
Rauschgiftdelikte	43	39	32	74	35	62
Straßenverkehrsunfälle ²⁾						
Unfälle	507	507	409	328	453	441
darunter mit Personenschaden	88	90	58	66	69	71
Personenschäden	107	108	77	82	78	94
davon Getötete	-	-	-	3	1	-
Schwerverletzte	11	9	10	4	11	15
Leichtverletzte	96	99	67	75	66	79
Feuerwehr						
Alarmierungen	225	208	167	178	162	139
davon Brände	10	17	23	11	10	8
böswillige und Fehlalarmierungen	35	32	37	33	33	29
sonstige Hilfeleistungen	180	159	107	134	119	102

¹⁾ das Wöhrbad ist nur zur Freibadesaison von Mai - September geöffnet; ²⁾ ohne Unfälle auf den Bundesautobahnen

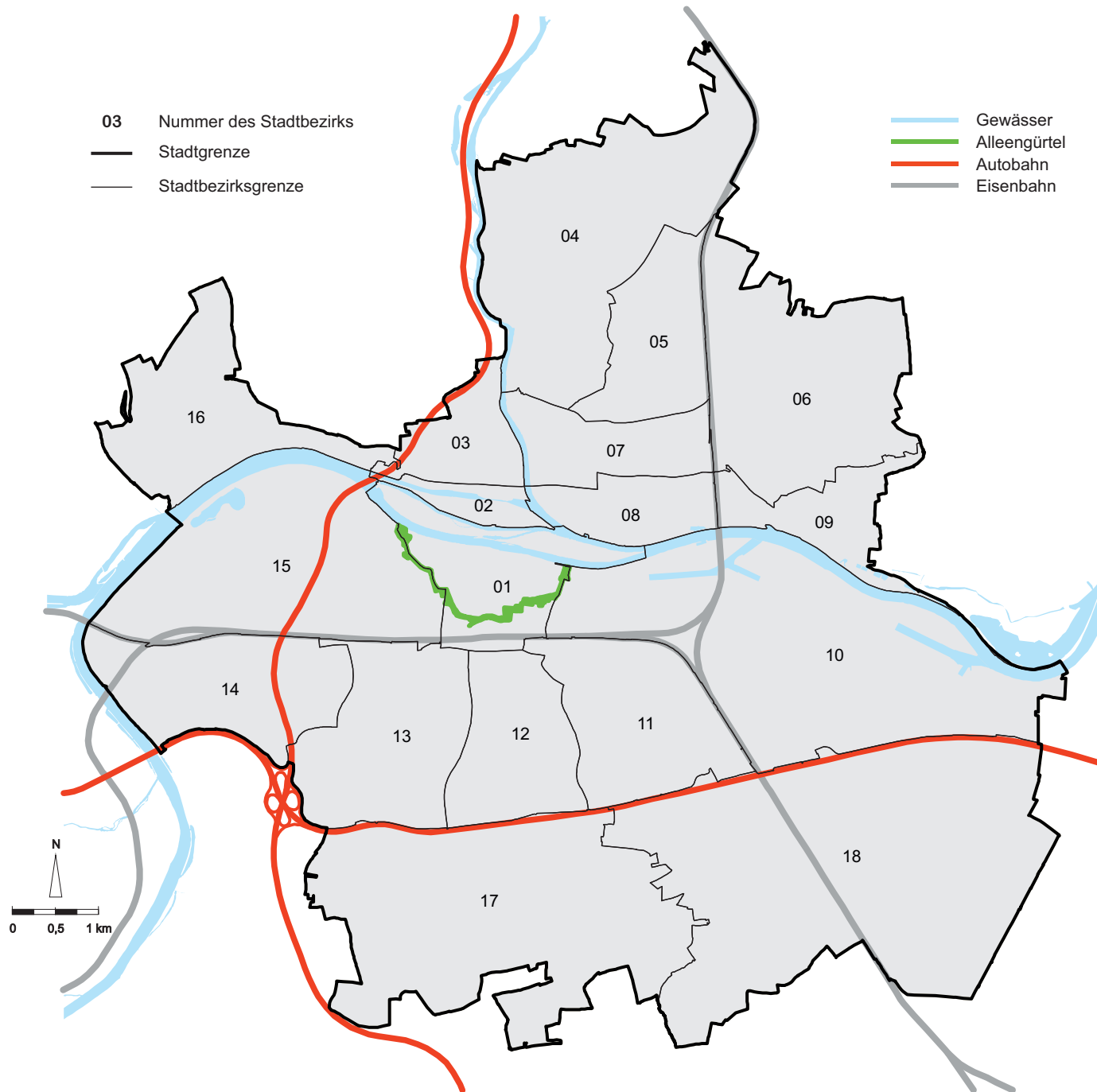


	Juli		August		September	
	2012	2013	2012	2013	2012	2013
XII. Kommunalfinanzen ¹⁾						
Verwaltungshaushalt						
Einnahmen	25 438	40 011	77 725	60 263	17 680	23 329
darunter Steuern	9 335	21 455	56 610	46 845	3 192	2 857
davon Grundsteuer A und B	449	692	5 419	5 428	184	71
Gewerbesteuer	2 174	662	39 920	41 414	3 005	2 782
Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern ..	6 706	20 095	11 271	-	-	-
davon Einkommensteuer	3 741	17 095	11 271	-	-	-
Umsatzsteuer	2 965	3 000	-	-	-	-
übrige Steuern	5	5	1	2	3	4
allgemeine Finanzaufweisungen	2 265	2 669	2 212	2 256	1 692	3 890
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	12 568	15 376	16 863	10 275	10 335	13 817
Ausgaben	40 566	42 782	28 969	29 940	27 504	29 074
darunter Personalausgaben	11 922	12 512	11 805	12 399	11 756	12 425
Zuweisungen und Zuschüsse	6 703	7 054	4 155	5 145	4 424	4 877
Gewerbesteuerumlage	8 067	8 692	-	-	-	-
Vermögenshaushalt						
Einnahmen	21 143	6 208	3 034	4 584	2 430	4 305
darunter Veräußerung von Anlagevermögen	1 776	686	1 211	2 045	147	255
Beiträge und ähnliche Entgelte	397	2 953	728	268	376	1 385
Ausgaben	28 551	9 157	29 159	14 469	6 272	22 716
darunter Vermögenserwerb	9 258	1 531	1 678	7 132	1 277	3 396
Baumaßnahmen	4 514	5 599	5 304	4 821	4 333	8 174
Schuldenstand ²⁾						
Stand zum Anfang des Zeitraums .....	.	.	.	.	208 926	176 628
Neuaufnahme von Krediten .....	.	.	.	.	13 389	-
Tilgung von Krediten .....	.	.	.	.	29 025	12 330
Stand zum Ende des Zeitraums .....	.	.	.	.	193 289	164 297
Pro-Kopf-Verschuldung ³⁾	1 405	1 178

¹⁾ Ist-Ergebnisse; ²⁾ bei Verwaltung und am Kreditmarkt; ³⁾ Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung



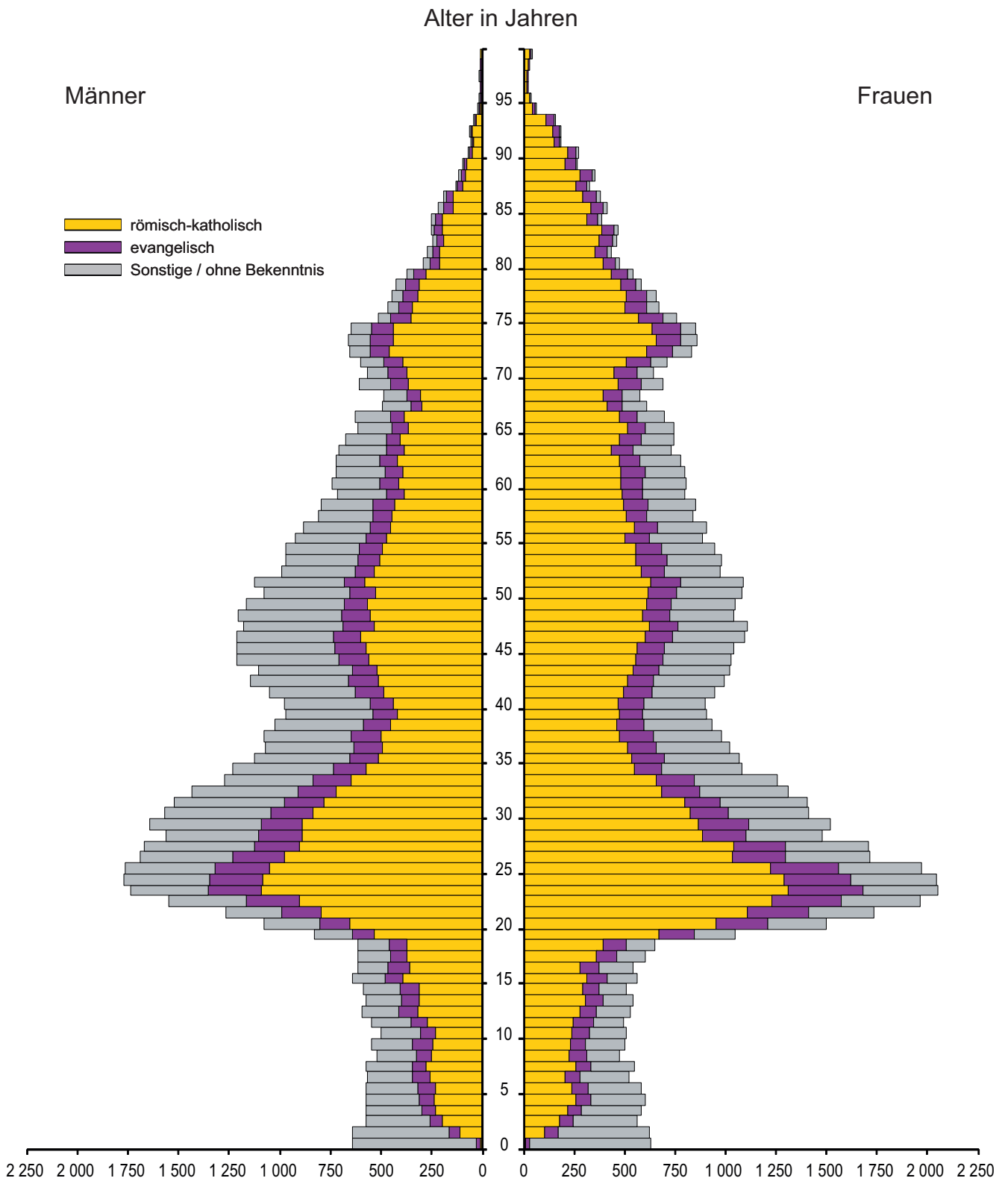
Stadtbezirke der Stadt Regensburg



Stadtbezirke

- | | | |
|--------------------------------|--------------------|--|
| 01 Innenstadt | 07 Reinhausen | 13 Kumpfmühl - Ziegetsdorf - Neuprüll |
| 02 Stadtamhof | 08 Weichs | 14 Großprüfening - Dechbetten - Königswiesen |
| 03 Steinweg - Pfaffenstein | 09 Schwabelweis | 15 Westenviertel |
| 04 Sallern - Gallingshofen | 10 Ostenviertel | 16 Ober- und Niederwinzer - Kager |
| 05 Konradsiedlung - Wutzlhofen | 11 Kasernenviertel | 17 Oberisling - Graß |
| 06 Brandlberg - Keilberg | 12 Galgenberg | 18 Burgweinting - Harting |

Altersaufbau der Regensburger Bevölkerung am 30. September 2013



Statistische Vierteljahresberichte (seit 2002)

- | | |
|-----------------|---|
| 1. Quartal 2002 | Wirtschaftsstruktur und -entwicklung in Regensburg |
| 2. Quartal 2002 | Bürger planen für Regensburg |
| 3. Quartal 2002 | IT-Speicher, Ideen im Fluss |
| 4. Quartal 2002 | Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters, Haushaltsrede des Stadtkämmerers |
| 1. Quartal 2003 | Demographische Herausforderung des 21. Jahrhunderts: Die Neue Internat. Bevölkerungsordnung |
| 2. Quartal 2003 | Images, Motive und Verhaltensweisen der Touristen in der Regensburger Altstadt |
| 3. Quartal 2003 | Regensburg auf dem Weg zur nachhaltigeren Entwicklung II |
| 4. Quartal 2003 | Neujahrsansprache des Oberbürgermeisters |
| 1. Quartal 2004 | Lebensqualität in Regensburg (Teil 1) |
| 2. Quartal 2004 | Lebensqualität in Regensburg (Teil 2) |
| 3. Quartal 2004 | Bevölkerungsentwicklung in der Stadt und im Landkreis Regensburg von 2002 bis 2020 |
| 4. Quartal 2004 | Neujahrsansprache des Oberbürgermeisters, Haushaltsrede des Stadtkämmerers |
| 1. Quartal 2005 | Regensburg - eine "biografische Durchgangsstation" |
| 2. Quartal 2005 | Verkehrsuntersuchung Großraum Regensburg 2005 |
| 3. Quartal 2005 | Teilraumgutachten Stadt-Umland Regensburg |
| 4. Quartal 2005 | Neujahrsansprache des Oberbürgermeisters, Haushaltsrede des Stadtkämmerers |
| 1. Quartal 2006 | Bedarfsplan zur Betreuung von Kleinkindern |
| 2. Quartal 2006 | Die Altstadt als USP Regensburgs - Reflexionen zum Teilbereich Einzelhandel |
| 3. Quartal 2006 | Eine Stadtautobahn für Regensburg? |
| 4. Quartal 2006 | Neujahrsansprache des Oberbürgermeisters, Haushaltsrede des Stadtkämmerers |
| 1. Quartal 2007 | Einführung einer Umweltzone in der Regensburger Altstadt |
| 2. Quartal 2007 | Wohnen in Regensburg |
| 3. Quartal 2007 | Das BMW-Werk Regensburg |
| 4. Quartal 2007 | Neujahrsansprache des Oberbürgermeisters, Haushaltsrede des Stadtkämmerers |
| 1. Quartal 2008 | Standort- und Bedarfsanalyse für das Beherbergungsgewerbe in Regensburg |
| 2. Quartal 2008 | Gewerbeflächenentwicklungskonzept für Regensburg |
| 3. Quartal 2008 | Regensburg erstrahlt in neuem Glanz |
| 4. Quartal 2008 | Neujahrsansprache des Oberbürgermeisters, Haushaltsrede des Stadtkämmerers |
| 1. Quartal 2009 | Profilbildende Gebäude und Bauwerke in Regensburg |
| 2. Quartal 2009 | Ein neues Gymnasium für den Raum Regensburg |
| 3. Quartal 2009 | "Handel ist Wandel" |
| 4. Quartal 2009 | Neujahrsansprache des Oberbürgermeisters, Haushaltsrede des Stadtkämmerers |
| 1. Quartal 2010 | Verkehrsberuhigung Thundorferstraße - Fortsetzung einer Erfolgsstory? |
| 2. Quartal 2010 | Einkaufserlebnis Welterbe - Das Flair der Baudenkmäler entdecken |
| 3. Quartal 2010 | Mitwirkung der Stadt Regensburg beim Zensus 2011 |
| 4. Quartal 2010 | Neujahrsansprache des Oberbürgermeisters, Haushaltsrede des Stadtkämmerers |
| 1. Quartal 2011 | Entwicklung der Schüler an den Grund- und Mittelschulen in der Stadt Regensburg |
| 2. Quartal 2011 | Bericht zur sozialen Lage 2011 - Quantitative Analyse (Teil 1) |
| 3. Quartal 2011 | Bericht zur sozialen Lage 2011 - Quantitative Analyse (Teil 2) |
| 4. Quartal 2011 | Neujahrsansprache des Oberbürgermeisters, Haushaltsrede des Stadtkämmerers |
| 1. Quartal 2012 | Haushaltsstrukturen und Ausstattung der Haushalte mit Personenkraftwagen 2011 |
| 2. Quartal 2012 | Öffentlich geförderter Mietwohnungsbau in Regensburg |
| 3. Quartal 2012 | Neujahrsansprache des Oberbürgermeisters, Haushaltsrede des Stadtkämmerers |
| 4. Quartal 2012 | Kleinräumige Migrationsstatistik für die Stadt Regensburg (Teil 1) |
| 1. Quartal 2013 | Kleinräumige Migrationsstatistik für die Stadt Regensburg (Teil 2) |
| 2. Quartal 2013 | Der Regensburger Energienutzungsplan (Kurzfassung) |
| 3. Quartal 2013 | Wohnen in Regensburg (Kurzfassung) |

Amt für Stadtentwicklung

Neues Rathaus | Minoritenweg 10 | 93047 Regensburg
Telefon 0941/507-4664 | Telefax 0941/507-4669
statistik@regensburg.de
www.statistik.regensburg.de